

<36607663040011

Beschreibung

von

sechshundert antiken römischen Münzen,

welche seit 22 Jahren in Bayern gefunden wurden.

Mit Angabe der Fundorte.

Gesammelt, beschrieben und herausgegeben

von

Franz Maria Ferchel,

Lehrer der orientalischen u. a. Sprachen. Vormals am königl. sizil. Erziehungs-Haus in Catania. M. m. g. G.

Besonders abgedruckt aus dessen

„Antiquarischen Unterhaltungen für Bayern.“

München, 1831.

Eigenthum des Verfassers. Löwengrube Nro. 1413.

Antiquarische Gegenstände erhalten größeren Werth, wenn man ihren Fund-Ort angeben kann. Dem Forscher ist viel an der Wahrheit solcher Angaben gelegen; deswegen halte ich es für nothwendig, alle Personen namentlich anzuführen, welche diese Münzen entweder selbst fanden, oder aus den Händen der Finder erhielten. —

Auch bei dieser Gelegenheit muß ich so vielen Herren Beamten, Priestern, Bürgern und Gutsbesitzern meinen aufrichtigen Dank wiederholen für die uneigennützige Bereitwilligkeit, mit welcher dieselben seit so vielen Jahren meine numismatische Leidenschaft zu befriedigen die Güte hatten. Sie werden es wegen der vaterländisch-historischen Wichtigkeit des Gegenstandes mir verzeihen, wenn ich diese Bögen mit ihren verehrlichsten Namen schmücken mußte. Sie sind alle aus der Reihe jener Bayern, welche bei jedem Freunde unsers Vaterlandes die Ueberzeugung immer mehr befestigen, daß es nicht leicht noch ein Land gibt, wo durch allgemeine Bildung und Aufklärung des gesammten Volkes jede wissenschaftliche Untersuchung auch so erleichtert wäre, als in Bayern, welches das gegenwärtige Jahrhundert durch so viele rühmliche Leistungen im Gebiete der Gelehrsamkeit, der Künste und allgemeinen Cultur nicht minder auszeichnet, als es sich in einem jeden der vergangenen Jahrhunderte durch irgend eine Großthat oder eine außerordentliche Erfindung einen unverdrängbaren Ruhm auch außer Europa erwarb. —

Die Bestimmung dieses Werkchens ist nur, ein Handbuch zu seyn den vielerlei Freunden der vaterländischen Alterthümer, die sich wohl eine Kenntniß der antiken Münzen erwerben, nicht aber das Studium derselben zum Zwecke machen wollen. Dieser Beschränkung wegen setzte ich die Namen der Fund-Orte nicht zu jeder einzelnen Münze, sondern brachte sie in alphabetische Ordnung; denn außer diesem hätte ich manche derselben hundertmal wiederholen müssen, weil in manchen Orten, wie Augsburg, Epsach am Lech, Sünching an der großen Laber u. s. w. Münzen aus allen Zeiten des römischen Kaiser-Reiches gefunden wurden. Diese Reihe der Fund-Orte kann jeder Liebhaber dieses wissenschaftlichen Zweiges leicht und sehr vermehren, wenn derselbe die verschiedenen Abhandlungen über Nachgrabungen und Auffindungen antiker Gegenstände nachlesen will. Wie zweckdienlich übrigens eine richtige Nachweisung solcher Stellen ist, auf welchen man antike Münzen findet, werden die gebildeten Einwohner Münchens, und unter ihnen der um die älteste Geschichte dieses einstigen römischen Municipiums verdienstvollste Prof. Schlett gewiß nicht verkennen. —

Die ganze Sammlung, so wie sie hier beschrieben, ist gegenwärtig das Eigenthum eines allgemein geachteten Bürgers in Tölz, des Herrn Jakob Rauscher, welcher, ein Freund der Geschichte, seine Liebe und Achtung für die Alterthümer seines Vaterlandes um so mehr steigerte, als derselbe durch persönlichen Aufenthalt in Rom sich Erinnerungen erwarb, um die ihn mit Recht Tausende beneiden. Mein nie abnehmender Eifer für Alterthumskunde überhaupt, und meine nie erlöschende Freude beim hundertmaligen Anschauen und Vorzeigen dieser oft sauer erworbenen vaterländischen Findlinge aus einem vorübergegangenen Jahrtausend, mögen vielleicht einen zu großen Werth auf dieselben gelegt haben, als ich erst kurz Sammlung und Manuscript dieser jetzt gedruckten „Beschreibung" dem Magistrate einer großen Stadt, die als bisher unbekannter Fund-Ort römischer Münzen, besondere Aufmerksamkeit erregen muß, um Einhundert Gulden anbot. Der schriftliche Bescheid lautet: „daß man keinen Gebrauch davon machen könne!"

Theils aus meinem Grundsatze, alle möglichen Beweise in Beziehung auf diese Sammlung zu liefern, theils aus angeregtem Ge-

fühle, als suchte ich eine Sammlung, die im Grunde keinen Geldwerth hat, aus Eigennutz zu verkaufen, geht die Nothwendigkeit hervor, nachstehende zwei Briefe hier einzurücken, um aus mehreren Beweisen meiner nicht immer verkannten Uneigennützigkeit wenigstens Einen zu liefern. Meine hohe Achtung für den Gründer des Antiquariums in Augsburg, und meine Freude über das Gelingen einer so ruhmwürdigen patriotischen Unternehmung durch Privaten in einer Kreis-Stadt, (da bis jetzt selbst in der an allen Hülfsmitteln überreichen Residenz-Stadt troz den schönsten Vorbildern anderer Kreise noch immer nichts geschehen ist,) brachten mich zu dem schnellen Entschluße, meine ganze dortmalige Sammlung dahin zu schenken als einen kleinen Beitrag zu steter Vergrößerung eines so würdigen vaterländischen Denkmales, durch welches der Gründer, das Jahr und die Stadt in ihren Annalen gleich ausgezeichnet fortbestehen werden.

Meine dortmalige und gegenwärtige Trennung von diesen freundlichen Zeugen meiner unzähligen Bemühungen geschah immer aus gegründeter Besorgniß einer etwaigen Verschleuderung derselben während meiner vieljährigen Abwesenheit aus meinem Vaterlande, zu welcher ich mich 1824 durch den Ruf als Lehrer der Enkel Sr. Emminenz des Herrn Cardinal-Ministers Frhrn. v. Häffelin nach Rom, und gegenwärtig durch eine ähnliche zutrauungsvolle Einladung nach dem nämlichen glücklichen Süden so gerne bewegen ließ.

I. Brief. Herrn Ferchel ic. in München. Augsburg den 20. März 1824.

Wohlgeborner, hochgeehrtester Herr!

Ich bin Euer Wohlgeboren recht sehr dafür verbunden, daß sie meine hiesige Schöpfung eines römischen Antiquariums auch mit willkommenen Gaben bereichern. Herr Rektor und Bibliothekar Dr. Beyschlag hat dem Inhalte des hier zurückfolgenden Päckchens nach der gegebenen Bewilligung wohl zugesprochen, und gegen 150 Stücke für den Münzkasten des Antiquariums ausgesucht und gewählt. Die Tetriker, Byzantiner und Andere gingen der hiesigen Münzsammlung noch ab; daher war die Freude der Conservatoren groß, als sie unerwartet aus einem so großen Reichthum zu wählen hatten, Beide Conservatoren danken Ihnen in der Anlage auf das verbindlichste, und Ihr Name wird nunmehr billig in dem Inventar als besonderer Wohlthäter und Beförderer des Institutes bemerket. Ich gebe mir die Ehre, Euer Wohlgeboren durch Herrn T., welcher die Briefe und das Münzpäckchen überbringt, meine Beschreibung des hiesigen Antiquariums zuzusenden. Wenn Sie auch mein neuestes Werkchen „Guntia etc." besitzen, worin diese Beschreibung vorkommt, so mangeln Ihnen doch die Kupfer A. bis D., welche nicht mit ausgegeben wurden. Die Herausgabe Ihrer Beiträge zur Alterthums-Kunde soll mich sehr erfreuen. Das Angenehmste in Euer Wohlgeboren Zuschrift war ic. (folgen Familien Verhältnisse.) Dieß noch ferner von E. W. zu vernehmen wird stets großes Vergnügen für denjenigen seyn, der sich mit vorzüglicher Hochachtung zu unterzeichnen die Ehre hat

Euer Wohlgeboren

gehorsamster Diener v. Raiser,
königl. Regierungs-Director.

II. Herrn Ferchel ꝛc. Augsburg den 26. Juni 1824.

Euer Wohlgeboren!

hatten die schätzenswerthe Güte an Herrn Regierungs-Direktor von Raiser eine ansehnliche Parthie numismatischer Werke zur Bereicherung unserer im Antiquarium niedergelegten Sammlung der Art zu senden, und diese Sendung mit einem werthen Schreiben zu begleiten. Letzteres wurde den Conservatoren des Antiquariums nebst den angekommenen Büchern mit dem Auftrage zugestellt: die Bücher im Antiquario aufzubewahren, das Verzeichniß davon in das Inventar, worin auch die erhaltenen Münzen angemerkt sind, einzutragen, und E. W. G. den verbindlichsten Dank abzustatten, wovon Herr Regierungs-Director v. Raiser den größten Antheil nimmt. Dieß geschieht hiemit unter der Versicherung, daß der Name E. W. G. unter den Beförderern unseres Institutes den ehrenvollsten Platz einnimmt. Wir freuen uns darauf, bei einem dereinstigen Besuche unsers Augsburgs, Ihnen unsere, durch Ihre Güte so zuverkommend bereicherten antiquarischen Seltenheiten vorzeigen zu können. (Nun folgen Aufträge, die ich von Rom aus zu besorgen hatte.) Dann: „Der Unterzeichnete, der diesen Brief mit im Namen seines Herrn Collegen, der ins Bad abgereist ist, abfaßte, fühlt, daß er zu viel geschrieben; daher eilt er zum Schluße, und verharrt unter vielen Empfehlungen von Herrn Regierungs-Director v. Raiser, der, wie ich, Ihnen viel Glück zu Ihrer Reise wünscht, mit innigst dankbarster Hochachtung

Euer Wohlgeboren

ergebenster Conservator des Antiquariums,
Dr. Beyschlag.

Verzeichniß der Fund-Orte.

Affing im Landgericht Friedberg. Beim Durchgraben eines Todtenhügels durch Herrn Kreisrath Carron du Val wurde in einer Urne eine Kupfer-Münze vom Kaiser Augustus gefunden.

Aitingen Groß-, 4 St. von Augsburg. Hier wurden mehrere Münzen gefunden von Julius Cäsar, Carus und Constantin. Sie kamen in die Sammlungen des H. v. Ahorner und H. v. Braunmühl in Augsburg. Jene Münzen, welche der H. Pfarrer Thoma in Aitingen besaß, sind gegenwärtig in der königl. Münzsammlung in München.

Allmannshofen bei Druisheim. (Augsburg.) In diesem Orte fand man Münzen von den römischen Kaisern Nerva, Antonin, Flavius, Victor, Herrennianus und Gallienus. Sie waren alle von Silber, und kamen in die Sammlung des H. v. Ahorner in Augsburg.

Altstetten. S. Immenstadt.

Ammergau Unter- und Ober. Die vielen hier gefundenen Münzen blieben sämmtlich unbeachtet.

Anwalding im Landgr. Friedberg. Eine Münze vom Kaiser Tiberius fand Hr. Kreisrath Dr. Carron du Val in Augsburg.

Apfeltrach bei Mindelheim. Eine Münze von Constantin kam in das Antiquarium nach Augsburg.

Atel bei Wasserburg. Bei Grabung des Grundes zur Kirche wurde mit einem großen römischen Grabstein eine große Menge römischer Münzen gefunden, aber alle wieder zerstreut.

Augsburg. In und um diese Stadt wurden griechische und römische Münzen aus

Gold, Silber und Kupfer aus allen Zeiträumen des römischen Reiches gefunden, und gesammelt von Hrn. Director v. Raiser, von Hrn. v. Ahorner, Fr. v. Imhof, David von Stetten, Kaufmann Hrn. Tanera, Wechsler v. Carli, Dr. Wick, Kreisrath Huber, Lieutenant Hr. Reichart, Hr. Pogliese Toscano, der Goldschlager Hr. Stadtmüller, d. Bierbräuer Hr. Munding, d. Weinwirth Hr. Ollinger und nach viele andere Freunde der Alterthümer. Als Fund-Stellen dieser Stadt sind besonders zu nennen der Pfannenstiel, der Residenz-Platz, die Gärten der Familien v. Wohnlich, v. Lotzbeck, v. Eichthal, Tessari, v. Brückner, Schimpfer, Schempps, u. s. w. Einige Münzen von Constantin kamen in meine Sammlung.

Bibberg bei Pföring an der Donau. Münzen von Vespasian bis Alexander Severus kamen in die Sammlungen des Handelsmann Hrn. Busch in Pföring, und des Hrn. Pfarrer Dr. Maier in Eichstätt.

Biberbach, 4 St. v. Augsburg. Eine Gold-Münze von Valens besitzt Hr. v. Ahorner in Augsburg.

Binswangen, ½ St. v. Wertingen. Hier wurde eine griechische Goldmünze gefunden. Es ist nicht bekannt, wohin sie kam.

Birkeneck bei Freysing. Beim Abbruch einer Mauer 1830 wurde ein Diocletian gefunden. Derselbe kam in meine Sammlung.

Bobingen zwischen Göggingen und Schwabmünchen. Münzen von Vespasian bis Valentinian kamen in die Sammlungen der HH. v. Raiser und Ahorner in Augsburg.

Bopfingen. Hier wurden sehr viele römische Münzen aus dem hohen Kaiser-Reiche gefunden. Siehe Hofr. Buchner.

Buch (Weiler, an der Teufelsmauer). Viele Münzen von Domitian bis Constans wurden hier gefunden. Hofr. Buchner.

Burgbühel im Unter-Ammergauer-Moos. Außer andern römischen Geräthschaften wurden auch viele Münzen gefunden, aber wieder verworfen.

Burheim an der Iller. Im Jahre 1749 wurde hier ein mit römischen Silbermünzen gefülltes Gefäß gefunden, die alle aus dem ersten und zweiten Jahrhundert waren. Siebenzig erhielt der Kloster-Prior daselbst.

Diessen am Ammer-See. Mehrere in dieser Gegend gefundene Münzen besitzen der Hr. Cooperator Hummel und ich.

Donauwörth. Mehrere Silber- und Kupfermünzen kamen in die Sammlungen nach Augsburg.

Druisheim bei Augsburg. Die Menge der hier aufgefundenen Münzen ist auffallend. Die beiden nach einander gefolgten Herren Pfarrer Rack sammelten mehrere hundert Exemplare von Gold, Silber und Kupfer aus allen Zeiten des römischen Reiches. Viele seltene und gute Exemplare geriethen während der letzten Kriege in die Hände der Franzosen. Etwa dreißig Stücke kamen an das Kloster Neresheim; einige wenige in die Sammlungen der HH. v. Raiser, v. Ahorner, Carli, und Pogliese nach Augsburg. Auch der Herr Stadt-Pfarrer Prugger in Donauwörth, und der Wirth Hr. Weinmayer in Nordendorf besitzen Münzen von Druisheim. Die Mehr-Zahl der Kupfer-Münzen wanderte in den Schmelz-Ofen. Es wurden auch viele durch Feuer zusammengeronnene Münzen gefunden. Zwölf aufgefundene Plättchen wollen von Einigen für noch ungeprägte Münz-Plättchen gehalten werden. Zwei davon kamen in meine Sammlung.

Durach bei Kempten. Die hier gefundenen Münzen von Trajan, Claudius gothicus, Quintillus, Probus, Maximian und Constantin junior besitzt Hr. Dr. Lunz in Kempten.

Eck, Weiler an der Teufelsmauer. In einem römischen Grabhügel wurden mehrere Münzen gefunden, die in die Sammlung des Hrn. Fürsten von Wallerstein kamen.

Egling bei Landsberg. Münzen von Claudius bis Valentinian kamen in die Sammlung des Hrn. v. Ahorner in Augsburg.

Eiting, Siehe Sünching.

Engeratshofen, 2 St. von Ißni. Hier wurden eine Goldmünze von Honorius und andere von Kupfer gefunden. Der Besitzer ist unbekannt.

Epfach am Lech. Mehr als anderthalbtausend Münzen von Gold, Silber und Kupfer, aus allen Zeiten der römischen Republik und des abend- und morgenländischen Kaiserreiches kamen theils durch zufällige Auffindungen, theils durch Nachgrabungen in die Hände des gegenwärtigen Hrn. Pfarrers in Epfach, des Hrn. Landrichters Boxler von Schongau, und 137 Exemplare in meine Sammlung, wovon ich den größern Theil der besonderen Güte des gegenwärtigen Landgerichts-Vorstandes Hrn. Dr. Wiesend in Brückenau, früher I. Assessor in Schongau, verdanke. Auch vom Hrn. Benefiziaten Blum erhielt ich 7 Exemplare, die derselbe im Opfergeld fand. Hr. Landr. Boxler schickte über 500 Exemplare an das k. Ministerium in München; einige Dubletten von nicht genug zu bewundernder Schönheit und Seltenheit (z. B. Julian 1ter Größe, dann ein Medaglion von Valens, wie er in den größten Cabineten nicht angetroffen wird, u. s. w.) kamen in meine Hände. Keine Nachgrabung belohnte mit kostbarerer Ausbeute, als die in Epfach.

Eschach bei Lindau. Münzen von Caligula und Mark Aurel kamen in das Antiquarium nach Augsburg, und in die Sammlung des Hrn. Dr. Lunz in Kempten.

Ettringen bei Lindau. Der Besitzer einiger Münzen von Constantin, die hier gefunden wurden, ist unbekannt.

Gablingen im Landgericht Göggingen. Hier und in Steindorf wurden 4 römische Familien-Münzen und 2 griechische von der Insel Thasos gefunden. Sie kamen nach Augsburg.

Ganting. Mehrere Münzen des hohen Kaiserreiches kamen in meine Sammlung.

Giesenburg zwischen Landsberg und Augsburg. Eine Münze von Constantin. Der Besitzer ist unbekannt.

Gnotzheim auf der Straße von Gunzenhausen nach Nördlingen. Viele Münzen aus dieser Gegend von August bis Septimius Severus besitzt Hr. Handelsmann Grasegger in Neuburg.

Göggingen. Viele daselbst gefundene Münzen wurden wieder verworfen. Einen Trajan erhielt Hr. v. Ahorner in Augsburg.

Grünwald bei München. Römische Münzen von allen Größen fanden Hr. v. Limbrun (Stifter der k. Akademie der Wissenschaften in München) und die Bauern des Ortes. Zwei Münzen von Probus kamen in meine Sammlung.

Günzburg. In dieser Gegend werden immer sehr viele Münzen gefunden. Die bekannten sind von August bis Maxentius. Die verschiedenen Besitzer sind nicht bekannt.

Ober-Günzburg. Eine Manlia Scantilla, dann Münzen von Alexander Severus, Septimius, Maximian und Constantin junior erhielt Hr. v. Ahorner in Augsburg.

Haching bei München. Münzen von Marc Aurel, Gallien und Probus kamen in meine Sammlung durch Hrn. Wolfgang Mauerer, Lehrer in Passau.

Haidenkofen. Siehe Günching.

Haldenwang zwischen Kempten und Obergünzburg. Die dort gefundenen Münzen wurden nicht näher bekannt.

Haunstetten bei Augsburg. Münzen von Claudius gothicus bis Valentinian kamen in die Sammlungen des Antiquariums und des Hrn. v. Ahorner in Augsburg.

Helfendorf (Klein-.) Münzen von Constantius und Julian erhielt ich vom dortigen Hrn. Beneficiaten, der noch mehrere hier gefundene Münzen besitzt.

Helmishofen zwischen Kaufbeuern und Epfach. Mehrere hier aufgefundene Münzen wurden nicht näher bekannt.

Hindelang bei Sonthofen. Einen Constans erhielt der dortige Hr. Pfarrer im Opfer.

Hüfingen. Der Müller Gleichauf und ein Bleicher besitzen römische Münzen. Ein Antonin kam in das fürstl. Cabinet nach Donaueschingen.

Jagdberg bei Steingaden. Zwanzig Silbermünzen von Alexander Severus wurden hier gefunden. Der Besitzer ist mir unbekannt.

Jesewang bei Schöngeising. Hier wurden Münzen von Licinius und Constantin gefunden.

SW.XXVI.44 Immenstadt, dann Sonthofen, Altstetten und Untermeiselstein. Hr. Dr. Zörr daselbst machte dem Antiquarium in Augsburg Anzeige von vielen in dieser Gegend gefundenen römischen Münzen.

NW.IX.25 Inningen bey Göggingen. Münzen von Tiberius bis Gratian kamen in die Sammlung des Herrn von Ahorner in Augsburg.

Innstadt bey Passau. Münzen von Valentinian und Valens erhielt ich durch den General-Adjutanten Hrn. Georg Lindhamer; dann Münzen von Constantin und Valentinian durch Hrn. Lehrer Wolfgang Mauerer.

N.V.30 Irsingen (Ober-), 1 St. von Türkheim. Eine Münze von Mark Aurel besitzt Hr. v. Kaiser in Augsburg.

Ißni. Silber- und Kupfermünzen von Trajan, Claudius gothicus, Maximian, Maxentius, und ein Diocletian von Gold wurden nach Augsburg bloß um Erklärung geschickt.

Kaufbeuren. Münzen v. Claudius I. bis Valens kamen in die Hände verschiedener Liebhaber, deren verehrliche Namen mir unbekannt sind.

Kellheim. Hr. Oberförster Schmidt besitzt viele römische Münzen, die in dieser Gegend gefunden wurden.

Kempten. Griechische dann römische Münzen von der Republik bis zu Theodosius erhielten die Herren Dr. Lunz, Hr. Rektor Böhm und Hr. Schnitzer, Gastwirth, sämmtlich in Kempten; dann Hr. v. Ahorner in Augsburg Im Jahre 1563 wurden dem Professor Crusius in Tübingen von dem Senator Raimund Dorn in Kempten mehrere römische Münzen eingesendet, welche in dieser Gegend gefunden wurden.

Kipfenberg. Mehrere hier gefundene Münzen wurden wieder zerstreut.

Kiensau, am Lech. Der Wirth Gabriel Dult fand in einem Römerhügel einen Maximian.

Kösching. Münzen von Gold, Silber und Kupfer aus dem hohen Kaiser-Reiche besitzt Hr. Pfarrer Dr. Maier in Eichstätt.

Landshut. Ein Constantius von Silber, erster Größe, wurde 1823 von einem Knechte gefunden. Er kam zuerst in die Hände des Hrn. Sanktjohanser, Silberarbeiter in München, von da in die meinigen, endlich in die Sammlung des Hr. Ekart, Chirurgen in München.

NW XVII. 23 Langweid im Landgr. Göggingen. Münzen der ersten Kaiser kamen in das Antiquarium nach Augsburg.

SW VIII. 34 Lauchdorf bei Obergünzburg. Ein Gärtnersjunge fand eine Goldmünze von Nero.

SW VI.1 Laufzorn bey München. Mehrere Gold-, Silber- und Kupfermünzen wurden hier gefunden. Einen Trajan besaß Hr. v. Limbrun. Münzen des niedern Kaiserreichs kamen in meine Sammlung.

NW XXI. 37 Lauingen. Viele Münzen von Silber und Kupfer von Julius Cäsar bis Valentinian besitzt der dortige Hr. Bürgermeister Schell.

NW XXIX. 21 Lechsend. Ein Nero von Gold, den ein Bauer fand, kam in die Sammlung des Hrn. Kremer, Stadtschreiber in Donauwörth.

Lechfeld. Mehrere Münzen von Trajan bis Constantin kamen in die verschiedenen Sammlungen nach Augsburg.

SW XIII. 47 Legau bei Leutkirch. Münzen von Constantin dem jüngern kamen in das Antiquarium nach Augsburg.

NW XI. 24 Leutershofen bei Göggingen. Viele hier aufgefundene Münzen kamen in das ehemalige Kloster dieses Ortes.

XXV. 61 Lindau. Münzen von Trajan besitzt Hr. v. Ahorner in Augsburg.

Mehring bei Augsburg. Münzen von Trajan bis Gallienus besitzt Hr. v. Ahorner in Augsburg.

SW XXXIII. 43 Meiselstein. Dem dortigen Hrn. Pfarrer wurden viele römische Münzen geopfert.

Merching bei Augsburg. Münzen von Claudius II. besitzt Hr. v. Ahorner.

Merzisried bei Kaufbeuern. Eine Münze von Alexander Severus kam nach Augsburg.

Mindelheim. Ein Vespasian kam nach Augsburg.

München. Durch die königl. Hofgärten-Intendanz dahier erhielt ich die ersten Beiträge

zu meiner hier beschriebenen vaterländischen Sammlung. Bey Anlegung des botanischen Gartens im Jahr 1809 wurden von den Arbeitern unter sehr vielen altbayerischen auch neun römische Münzen von den spätern Kaisern Probus, Maximian, Valentinian, Valens und Justinian gefunden, und mir eingehändigt; ein Fund, dessen Anzeige dem patriotischen Forscher ein schätzbarer numismatischer Beytrag zur Ueberzeugung seyn muß, daß auch die Stelle, auf der jetzt München steht, von den Römern bewohnt war. Auch im Jahr 1818 wurde bei Ausbesserung des k. Brunnhauses am Stadtgraben bei der Herzog Max Burg dahier unter fünf Münzen eine römische von Constantin in einer bedeutenden Tiefe durch die Arbeiter gefunden. Sie kam in die Hände des damaligen Bewohners jenes Gebäudes, des Klaviermeisters Hrn. Kruglet, von da in meine Sammlung. Im Jahr 1828 wurde im Hofe des alten Münzgebäudes dahier von einem bei der Münze beschäftigten Hrn. Keller ein Vespasian gefunden, der in die Sammlung des Hrn. Chirurgen Eckart dahier kam. Im Sommer dieses gegenwärtigen Jahres (1831) erhielt ich von einem Arbeiter in k. botanischen Garten, (Franz Reichel in der Heugasse) 15 kleine Münzen, die er im Umgraben fand. Unter denselben war wieder ein Justinian.

Moosburg. In dieser Gegend wurden viele römische Münzen gefunden.

Nassenfels. Münzen von Germanicus bis Maxentius besitzen die Hrn. Grasegger in Neuburg, Hr. Spāth (Wirth), Hr. Groß (Tischler), und Hr. Weidenhüller in Nassenfels, dann Hr. Pfarrer Dr. Maier in Eichstätt. —

Nellenbruck bei Isny. Hr. Fürst v. Waldburg besitzt einige hier gefundene römische Münzen.

Nesselwang zwischen Füßen und Kempten. Münzen von Domitian, Geta und Constantius besitzt Hr. v. Ahorner in Augsburg.

Neuburg an der Donau. Münzen von der Republik bis Constans besitzt Hr. Handelsmann Grasegger daselbst.

Neuburg an der Kammel. Eine Goldmünze von Maximian kam in das Antiquarium nach Augsburg.

Nordendorf bey Druisheim. Einen Septimius Severus besitzt Hr. v. Ahorner in Augsburg.

Nußdorf oberhalb Rosenheim. Mehrere Münzen von Weißsilber, bloße Pottons aus einem Grabhügel, wurden mir vom vormaligen Landrichter Hrn. v. Klöckel mitgetheilt.

Obergrießbach. Siehe Sacharang.

Oberhausen bey Augsburg. Viele Silber- und Kupfermünzen von Tiberius bis Valentinian kamen in die Sammlungen des Hrn. Direktor v. Raiser und v. Ahorner nach Augsburg.

Ochsenbrunn, (Günzburg.) Im Jahre 1823 fanden die Arbeiter beim Torfstechen in einer Tiefe von 4 Schuhen Münzen von Trajan, welche Hr. Pfarrer Schranzenhofer besitzt.

Oehringen (Teufelsmauer). Eine große Menge hier gefundener Münzen kamen in das fürstliche hohenlo'sche Cabinet.

Olgishofen. Viele Silber- und Kupfermünzen kamen in die Sammlungen nach Augsburg.

Passau. Münzen von Julian, Valentinian und Valens kamen in meine Sammlung durch die Güte des Hrn. General-Adjutanten Georg Lindhamer u. des Lehrers Hrn. Mauerer.

Peißenberg (Unter-). Auf einer Wiese des Hrn. Michael Fischer, Schäftermeister, wurden im Juni 1831 über zweitausend Kupfermünzen in einer bronzenen Urne bei Ziehung eines neuen Grabens von den Arbeitern (namentlich einem Schwinganger in der Filz) selbst dem Eigenthümer der Wiese verheimlicht, und später schändlich zerstreut. Sie waren sämmtlich von Gallienus und Claudius II., die Mehrzahl aber von den Tyrannen Postumus, Victorin und Tetricus, Vater und Sohn. 216 Exemplare kamen in meine Hände. Bei 500 Stücke fand die Familie des Untermüllers beym spätern Nachsuchen. Alle Neugierigen, welche sich nach mehreren Tagen bemühten, Münzen zu suchen, fanden

deren noch immer, z. B. der Hr. Schullehrer des Ortes, der Schneider, der Schuhmacher und beinahe alle Bauersleute. Auch in frühern Jahren wurden hier im Eckfelde römische Münzen ausgegraben, die der Hr. Pfarrer Aldobrand Gebhard an das Kloster Polling schenkte. Zu St. Jais bei Unterpeißenberg fand der Müller Hahnenkamm aus Weilheim Münzen von Tetricus, dem Vater und Sohne. Es besitzt sie der Silber-Arbeiter Hr. Sales Ferchel in Weilheim.

Pfersee bey Augsburg. Eine Münze von Constantius kam nach Augsburg.

Pfinz. Münzen von Nero bis Gordian besitzt Hr. Pfarrer Dr. Maier in Eichstätt.

Pfronten (frons Rhaetiae II.) Silber- und Kupfer-Münzen von Domitian bis Constans besitzen die verschiedenen Sammlungen in Augsburg.

Pürgen bei Landsberg. Mehrere Münzen wurden von dem ehemaligen Pfleger von Rauhenlechsberg, Hrn. v. Oberberg, an Hrn. v. Westenrieder in München eingeschickt.

Raitnau (Unter-) bey Lindau. Münzen von Gallienus bis Constantin besaß früher Hr. Pfarrer Wagner daselbst, und sind jetzt in der Sammlung des Hrn. v. Raiser in Augsburg.

Rettenberg-Stephans (Kempten). Münzen aus allen Zeiträumen des römischen Reiches erhielt Hr. Dr. Zörr in Kempten. (Die Köchin des Hrn. Frühmessers daselbst trug eine silberne Familien-Münze an ihrem Rosenkranze.)

Remshardt. (Günzburg.) Ein Septimius Severus von Silber, in einem Grab gefunden, machte Hr. Baron v. Riedsheim dem Antiquarium in Augsburg zum Geschenke.

Sacharang im Aschauer Thal an der Tyroler Gränze. Ein Hadrian, der dem Hrn. Pfarrer geopfert wurde, kam in meine Sammlung.

Scheyern. Der Hr. Pfarrer verkaufte 129 Exemplare römischer und griechischer Münzen in Gold, Silber und Kupfer an die königl. Universität in München. Durch den Bibliothekar an derselben, Hrn. Dr. Harter, erhielt ich durch Tausch die zwei Doubletten, darunter von Diocletian und Maximian.

Schwabhausen. Ein Antonin wurde vom dasigen Herrn Pfarrer dem Chirurg Hrn. Eckart in München überschickt.

Schwabmünchen. Münzen von Constantin und seinen Söhnen, die hier gefunden wurden, kamen in mir unbekannte Hände.

Schnürringer an der Schwarzach. Eine Goldmünze von Honorius besitzt Hr. v. Raiser in Augsburg.

Söllthürn bei Obergünzburg. Einen Probus von Silber besitzt Hr. Dr. Lunz in Kempten. Im Jahr 1714 wurden viele römische Münzen gefunden und den Kindern zum Spielen überlassen.

Spielberg bei Gunzenhausen. Münzen von August bis Maximinus besitzt Hr. Pfarrer Dr. Maier in Eichstätt. Derselbe schickte auch einige Münzen vom hohen Kaiserreich an die königliche Academie der Wissenschaften in München.

Stadtbergen. 1 Stund von Augsburg. Dem Hrn. Pfarrer wurden viele römische Münzen geopfert. In das Antiquarium nach Augsburg kamen Münzen von Claudius II., Constantin, Crispus, Constantius, Constans, Magnentius und Gratian.

Steindorf bei Hofhegneberg. Münzen von der Republik bis Gratian kamen in die Sammlung des Hrn. von Ahorner in Augsburg.

Stofferberg bey Landsberg. Viele hier gefundene Münzen wurden wieder zerstreut.

Straß bei Teisendorf. Ein Arcadius von Gold kam in meine Sammlung. Derselbe wurde von einem Bauernknecht gefunden, und nach Salzburg in ein Handelshaus (jetzt Gebrüder Sallinger) verkauft.

Sünching an der großen Laber. Im Orte selbst und in der ganzen Umgegend wurden von jeher, außer andern merkwürdigen Alterthümern, sehr viele römische Münzen aus allen Metallen gefunden. — Ueber hundert Exemplare aus allen Zeiten des römischen Reiches kamen theils durch meine eigenen Nachgrabungen, theils durch die Güte des Hrn. Dechant Auanger und vieler herrschaftlicher Unterthanen in meine Hände. Etwa

dreißig Exemplare befinden sich in der gräfl. von Seinsheim'schen Bibliotheck in Sünching. —

Thürheim (Wertingen). Silber- und Kupfermünzen von August bis Constantius besitzt Hr. Landarzt Strehler daselbst und Hr. v. Raiser in Augsburg. Der vorige Hr. Pfarrer Dirrle in dem nahen Pfaffenhofen sammelte einen ganzen Topf voll römischer Münzen, die ihm nach und nach geopfert wurden. Nach seinem Tode kamen sie in Juden-Hände, und wurden zu Kupferplatten zerschmolzen.

Türkheim. Münzen von Trajan u. Licinius besitzen Hr. von Raiser und Hr. v. Ahorner in Augsburg.

Unterbleichen im Günzthal. Hier wurde ein Diocletian gefunden.

Wageck bey Kempten. Viele hier gefundene Münzen kamen theils in die Sammlungen nach Augsburg, theils wurden sie verworfen.

Wangen. (Stadt.) Familien- und Kaiser-Münzen von Silber und Kupfer besitzt Hr. Dr. Lunz in Kempten. Einen Trajan und einen griechischen Marc Aurel erwarb das Antiquarium in Augsburg.

Weiler (Klein-). Münzen von Constantin besitzt der dortige Hr. Pfarrer.

Weltenburg. Hier werden sehr viele römische Münzen gefunden, und meistens verschleudert.

Westerndorf. Der vormalige Hr. Landrichter v. Klöckl gab mir 28 Münzen von Diocletian, Maximian und Constantius zu meiner antiquarischen Sammlung. Einige Zentner aufgefundene römische Münzen, alle von der 2ten Größe, kamen schon früher in den dortigen Kupferhammer.

Westhausen, dann in den umliegenden Gegenden Kapfenburg, Lauchheim, Unterschneidheim und Buch wurden viele goldene, silberne, kupferne und bleyerne Münzen gefunden. In Buch auch eine Griechische.

Windach (Ober-, Mittel- und Unter-), in der Nähe des Ammersee's. Hier fand man Münzen von August, Domitian, Antonin und Constantin.

Wörishofen bei Türkheim. Einen Valentinian junior erhielt Hr. v. Ahorner in Augsburg. —

I.

Aelteste Münzen ohne Namen der Obrigkeit.

Assis.

Av. - Kopf des Janus mit doppeltem Gesichte. Oben zwischen den Scheiteln das Zeichen I. -

Rv. - Hälfte eines Schiffes. Oben I; an der Seite C; unten ROMA. -

Semis.

Av. - Kopf des Jupiters mit Bart und Lorbeerkranz. Daneben ein S.

Rv. - Hälfte eines Schiffes. Oben S; unten ROMA. -

Triens.

Av. - Kopf der Minerva mit Helm. Oben ....

Rv. - Hälfte eines Schiffes. Oben ROMA; unten ....

Quadrans.

Av. - Kopf des Herkules mit der Löwenhaut und ohne Bart. Daneben ....

Rv. - Hälfte eines Schiffes. Oben ROMA; unten ....

Sextons.

Av. - Kopf des Merkur mit dem geflügelten Hut. Oben ...

Rv. - Hälfte eines Schiffes. Oben ROMA; unten ...

Uncia.

Av. - Kopf der Bellona mit dem Helm. Daneben ein ..

Rv. - Hälfte eines Schiffes. Oben ROMA; unten ein ..

II.

Aelteste Münzen mit Namen der Obrigkeit.

(Familien Münzen.)

Größe.

Aelia, Annia und Silia.

Av. - ANNIVS LAMIA SILIVS. - Zwey in einander gelegte rechte Hände halten den geflügelten Mercur-Stab.

Rv. - IIIVIR AAAFF. - Im Felde S. C. - 3

Av. und **Rv.** wie oben; aber statt den Händen ein Krummstab und ein Opfergeschirr. - 3

Av. und **Rv.** wie oben; aber statt den Händen ein Füllhorn mit S. C., und statt dem S. C. auf der Rückseite ein Ambos. 3

Apronia.

Av. - APRONIVS MESSALLA IIIVIR. - Ein Ambos.

Rv. - GALVS SISENNA AAAFF. - S. C. im Feld. 3

Asinia.

Av. - OB CIVIS SERVATOS. - Ein Eichenkranz zwischen zwey Palmzweigen. -

Rv. - C. ASINIVS C. F. GALLVS IIIVIR AAAFF. - In der Mitte S. C. - 1

Cassia.

Av. - CAESAR AVGVSTVS TRIBVNIC. POTEST. - Der bloße Kopf des Augustus zur Linken sehend.

Rv. - C. CASSIVS CELER IIIVIR AAAFF. In der Mitte S. C. - 2

Nonia.

Av. - wie oben. -

Rv. - SEX. NONIVS QVINCTILIAN. III VIR AAAFF. - S. C. - 2

Pompeja.

Av. - MGN - (Magnus) - Die beyden Köpfe des Sextus Pompejus und Magnus Pompejus nach Art des Janus mit den Scheiteln sich berührend. Beyde sind ohne Bart, und jeder mit dem Lorbeerkranz geziert. Oben an den Scheiteln sind sieben Spitzen wie Pfähle, von den sechs schräg, die mittlere aber aufrecht steht.

Rv. - PIVS oben, IMP unten. - In der Mitte die vodere Hälfte eines Schiffes. 1

Quinctia.

Av. - AVGVSTVS TRIBVNIC. POTEST. innerhalb einem Lorbeerkranz geschrieben.

Rv. - T. CRISPINVS SVLPICIANVS III VIR AAAFF. - S. C. - 2

Salvia.

Av. - CAESAR. AVGVST. PONT. MAX. TRIBVNIC. POT. - Der Kopf des Augustus bloß und zur Rechten gewendet.

Rv. - M. SALVIVS OTHO IIIVIR AAAFF. - S. C. - 2

Vipsania.

Av. - M. AGRIPPA L. F. COS. III. Marcus Agrippa Lucii filius Consul tertium. - Kopf des Agrippa mit einer Binde um den Kopf, welche aus zwey Steuer-Rudern gebildet ist.

Rv. - S. C. Neptun nackt stehend; auf der ausgestreckten Rechten einen Delphin, mit der emporgehobenen Linken den Dreyzack senkrecht haltend. 2

III.

Münzen mit ROMA und S. C. ohne alle andere Inschrift.

Av. - Kopf des Merkur mit dem geflügelten Hut.

Rv. - ROMA. - Die vodere Hälfte eines Schiffes. 3

Av. - Kopf der Minerva mit Helm.

Rv. - S. C. - Eine Nachteule stehend.

IV.

Münzen der Kaiser, Kaiserinen und Cäsarn des hohen Kaiser-Reiches.

Vom Jahre Roms 711 bis 766.

Vom Jahre vor Christi Geburt 43 bis zum Jahre 13 nach Christi Geburt

AVGVSTVS.

Haupt-Seite.

Abbildung. a) Der Kopf desselben bloß und zur Rechten sehend.

b) Derselbe ebenso zur Linken.

c) Derselbe mit dem Lorbeerkranz links sehend.

d) Derselbe mit der Strahlenkrone zur Rechten.

Umschrift. I. - CAESAR PONT. MAX. -

II. - CAESAR AVGVSTVS TRIBVNIC. POTEST. -

III. - AVGVSTVS TRIBVNIC. POTEST. -

IV. - CAESAR AVGVST. PONT. MAX. TRIBVNIC. POT. -

V. - OB CIVIS SERVATOS. -

VI. DIVVS AVGVSTVS PATER. -

Rück-Seite.

Av. - VI. d. - Rv. - PROVIDENT. - Ein Altar. Zu beyden Seiten S. C. 2

I. c. - ROM. ET. AVG. Romae et Augusto. - Ein Altar mit sehr vielen Verzierungen. Zu jeder Seite desselben steht eine Saule, worauf eine Victoria mit ausgebreiteten Flügeln in der Linken eine Palme und in der ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz hält. Diese Münze den viereckigen Beystempel mit XX. - 2

Av. und Rv. ebenso; aber mit dem ovalen Beystempel IIB. C.- 2

VI. d. - IMP. T. VESP. AVG. REST.- S. C. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln stehend. 2

NB. Die Münzen der Triumviri monetales unter August sind bey den Familien, denen sie angehören.

Agrippa.

Av. - M. AGRIPPA L. F. COS. III.- Kopf desselben mit einer Binde um den Kopf, welche aus zwey Steuer-Rudern gebildet ist.

Rv. - S. C.- Neptunus nackt stehend, auf der ausgestreckten Rechten einen Delphin, in der Linken einen Dreyzack senkrecht haltend. 2

Tiberius.

Vom Jahre Roms 763 bis 790.
» » Christi 10 bis 37.

Bv.- TI. CAESAR DIVI AVG. F. AVGVST. IMP. VIII.- Kopf des Kaisers mit der Lorbeerkrone zur Rechten sehend.

Rv.- PONTIF. MAXIM. TRIBVN. POTEST. XXXVI.- In der Mitte S. C. und der geflügelte Schlangenstab. 2

(Vom Jahre 34 nach Christi Geb.)

Cajus Caligula.

Vom Jahre Roms 790 — 794.
» » Christi 37 — 41.

Av. - C.CAESAR DIVI AVG. PRON. AVG. P. M. TR. P. III. P. P. - Cajus Caesar divi Augusti Pronepos Augustus pontifex Maximus tribunicia potestate tertium pater patriae.- Der Kopf desselben bloß und zur Rechten sehend.

Rv. - VESTA.- S. C.- Diese Gottheit auf einem Stuhle sitzend hält in ihrer Rechten eine Opferschale, in der Linken eine Lanze.

Tib. Claudius.

Vom Jahre Roms 794 — 803.
» » Christi 41 — 50.

Kopf-Seite.

Abbildung. a) Der Kopf desselben bloß und zur Rechten sehend.
b) Derselbe mit Lorbeerkranz zur Linken.

Umschrift. I. - TI. CLAVDIVS CAESAR AVG. -
II.- TI. CLAVDIVS CAESAR AVG. P. M. TR. P. IMP.-

Rück-Seite.

II. b.- SPES AVGVSTA.- Diese Gottheit stehend, in der ausgestreckten Rechten eine Blume, in der Linken das lange faltenreiche Kleid etwas empor haltend. 1

II. a. - S. C.- Die Minerva stehend, hält in der Linken einen Schild, und ist im Begriff mit der Rechten eine Lanze zu schleudern. 2

Av. und Rv. ebenso; aber mit dem Beystempel BON im Av. 2

I und kein Kopf, sondern ein Kornmaß auf drey Füssen.

Rv.- PON. M. TR. P. IMP. COS. DES. IT. Pontifex Maximus tribunicia potestate imperator Consul designatus iterum. - S. C. - 8

(Vom Jahr 41 nach Chrst.)

Av. und Rv. eben so; aber am Ende mit COS. II; also vom Jahr 42. 3

Nero.

Vom Jahre Roms 804 — 819.
» » Christi 51 — 66.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf desselben mit dem Lorbeerkranz zur Linken.

b) Derselbe mit der Strahlenkrone.

I.- NERO CAESAR AVG. GERM.

II.- NERO CLAVD. CAESAR AVG. GER. P. M. TR. P. IMP. P. P.

Rück-Seite.

II. a. - GENIO AGVSTI.- S. C.- Der Genius nackt stehend vor einem Altar, hält

in der ausgestreckten Rechten einen Opferteller, im linken Arm ein Füllhorn. 2

II. a. - PACE PR. TERRA MARIQ. PARTA JANVM CLVSIT. - S. C. - Der Tempel des Janus mit verschlossenen Thüren. 1

I. a. - PACE P. R. VBIQ. PARTA JANVM CLVSIT. - Uebrigens wie oben. 2

II. a. - ROMA. - S. C. - Die Roma auf einem Panzer unter andern Rüstungen sitzend; hält in der Linken das umgürtete Schwert, und in der ausgestreckten Rechten die Victoria. 1

II. a. - S. C. - Ein Tempel. 1

II. b. - S. C. - Ein anderer Tempel oder Triumphbogen. 2

Vespasian.

Vom Jahre Roms 822 — 832.
» » Christi 69 — 79.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Rechten.

b) Derselbe mit der Strahlenkrone zur Linken sehend.

I. - IMP. VESPASIAN AVG. -

II. - IMP. CAES. VESPASIAN. AVG. COS. III. - (Vom Jahr 71.)

III. - IMP. CAESAR VESP. AVG. COS. V. CENS. - (V. J. 74.)

IV. - IMP. VESP. AVG. COS. VIII. - (V. J. 77.)

Rück-Seite.

II. b. - ROMA. - S. C. - Die Roma auf einem Panzer sitzend, neben welchem ein Schild und andere Waffen lehnen. Sie hält in ihrer ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz, mit der Linken das umgürtete Schwert. 1

III. a. - S. C. - Die Hoffnung stehend, in der Rechten eine Blume, mit der Linken das sehr lange Kleid etwas empor haltend. 2

I. u. kein Kopf, sondern eine Kugel, auf welcher ein Steuer-Ruder.

Rv. - P. M. TR. P P P. COS. VI. - S. C. - Der geflügelte Schlangenstab. (V. J. 76.) 3

IV. u. zwey Füllhörner, welche mit den Spitzen übereinander liegen. Zwischen denselben der geflügelte Schlangenstab.

Rv. - S. C. - in einem Lorbeerkranz. 3

Titus.

Vom Jahre Roms 832 — 843.
» » Christi 69 — 80.

Av. - T. CAES. VESPASIAN ... das übrige ist unleserlich wegen dem Beystempel XLII. - Kopf des Titus zur Linken sehend, mit dem Lorbeerkranz.

Rv. - VICTORIA AVGVSTI. - S. C. - Die Victoria mit dem rechten Fuße auf einem Schiffs-Schnabel stehend, hält in der ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz, in der linken Hand eine lange Palme. 2

Domitianus.

Vom Jahre Roms 822 — 848.
» » Christi 69 — 95.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf desselben mit der Lorbeerbinde zur Linken sehend.

I. - IMP. DOMIT. AVG. GERM. - S. C. -

II. - IMP. CAES. DOMIT. AVG. GERM. COS. XII. (XIII, XIIII.) CENS. PER P. P. P.

Rück-Seite.

II a. - MONETA AVGVSTI. S. C. - Diese Gottheit stehend, in der Rechten eine im Gleichgewicht hängende Wage haltend, am linken Arm ein Füllhorn. 2

(Mit Cos. XIII. im Av. - also v. J. Chrst. 87.

II. a. - VIRTVTI AVGVSTI. - S. C. - Ein Soldat stehend, trit mit dem linken Fuß auf einen Helm, der am Boden liegt, hält in der Rechten eine Lanze, in der Linken ein Schwert. (Mit Cos. XII. im Av., d. i. vom Jahr Christi 86.) 2

Av. und Rv. ebenso, aber mit Cos. XIIII. in Av., d. i. vom Jahr Christi 88 2

Av. I. mit S. C. im Feld, ohne Kopf.

Rv. - ohne Inschrift. In der Mitte ein Rhinoceros. 3

Nerva.

Vom Jahre Roms 849 — 851.
» » Christi 96 — 98.

Av.- Umschrift unleserlich. Der Kopf des Nerva mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

Rv.- Umschrift und Abbildung unkenntlich. 2

Trajan.

Vom Jahre Roms 851 — 870.
» » Christi 98 — 117.

Kopf=Seite.

a) Der Kopf desselben mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

b) Derselbe ebenso, aber mit der Strahlenkrone.

I.- IMP.CAESAR NERVA TRAJAN. AVG. GERM. P. M.

II.- IMP.CAES. NERVAE TRAJANO AVG. GER. DAC. P. M. TR. P. COS. V. P. P.

Rück=Seite.

II. a.- S. P. Q. R. OPTIMO PRINCIPI.- S. C.- Die Victoria stehend in der Linken eine Palme haltend, errichtet auf einem Palm=Stamm eine Trophae aus dacischen Waffen. 1

II. b.- S. P. Q. R. OPTIMO PRINCIPI.- S. C.- Eine auf einem Palmstamm aufgerichtete Trophä, vor welcher eine weibliche Figur in dacischer Kleidung auf einem übereinander geworfenen Haufen von Waffen weinend sitzt, indem sie den Kopf auf die rechte Hand stützt.

I. b.- TR. POT. COS. IV.- S. C.- Eine weibliche Figur auf einem Stuhle sitzend, dessen Lehnen aus zwey Füllhörnern gebildet sind, hält in der Rechten einen kurzen Stab, und stützt ihren linken Ellenbogen auf eines der beyden Füllhörner. 2

Hadrianus.

Vom Jahre Roms 871 — 891
» » Christi 117 — 138.

Kopf=Seite.

a) Der Kopf des Kaisers bloß und zur Linken sehend.

b) Derselbe mit dem Lorbeerkranz links sehend.

I.- HADRIANVS AVGVSTVS.-

II.- HADRIANVS AVG. COS. III. P. P.-

Rück=Seite.

II. b.- ADVENTVS AVG.- S. C.- Der Kaiser in der Toga stehend, hält in der Linken eine Kugel; ihm gegenüber die Roma in Panzer und Helm, hält in der Linken ihre Lanze, und reicht dem Kaiser die rechte Hand dar. 2

II. b.- SALVS AVG.- S. C.- Diese Gottheit stehend, hält in der Linken eine lange Lanze, in der Rechten aber eine Schale, aus welcher eine Schlange trinkt, die sich von einem Altar emporwindet. 1

I. a.- COS. III. P. P.- S. C.- Ein Schiff mit sechs Ruderknechten; auf dem Verdeck sieht man den Kaiser sitzen. Ueber dem Schiffe steht FELICITATI AVG., welche Buchstaben aber auf dieser Münze unleserlich sind. 3

Sabina.

Av.- SABINA AVGVSTA HADRIANI AVG. Der Kopf der Kaiserin in dem ihr eigenthümlichen Kopfputze.

Rv.- S. C.- Die Vesta sitzend, in der Rechten die Victoria, in der Linken eine Lanze haltend. 2

Antoninus pius.

Vom Jahre Roms 891 — 914.
» » Christi 138 — 161.

Kopf=Seite.

a) Der Kopf desselben mit der Lorbeerbinde zur Linken sehend.

I.- ANTONINVS AVG. PIVS. P. P.-

II.- ANTONINVS AVG. PIVS P. P. TR. P. COS. III.-

III.- ANTONINVS PIVS P. P. IMP. II.-

IV.- ANTONINVS AVG.PIVS P.P.TR.XVII.

Rück-Seite.

IV. a. - ANNONA AVG. COS. IIII. - S. C. - Eine weibliche Figur im langen Kleide vorwärts stehend, hält ihre Rechte über ein Kornschäffel, welches auf einer Erhöhung steht; zu ihrer Linken steht ein Fruchtkorb auf dem Boden, über welchen sie mit der linken Hand einen Oelzweig hält. (Vom Jahr Christi 154.) 2

I. a. - COS. III. - Die Göttin der Billigkeit (aequitas) stehend, hält in der Rechten eine im Gleichgewicht hängende Wage, in der Linken eine Lanze. Silber

II. a. - FELICITAS AVG. - S. C. - Diese Gottheit stehend in langem Kleide, hält in der ausgestreckten Rechten den kurzen Mercurstab, in der Linken einen Oelzweig und einen Theil ihres Kleides. 2
(Vom Jahr Christi 140 bis 143.)

III. a. - TR. POT. XIX. COS. IIII. - S. C. - Eine weibliche Figur stehend, in der Rechten einen Legionsadler, in der Linken ein Feldzeichen haltend. 1
(Vom Jahre Christi 156.)

Faustina senior.

Av. - DIVA FAVSTINA. - Der Kopf dieser Kaiserin in dem ihr eigenthümlichen Putze zur Linken sehend.

Rv. - AETERNITAS. - S. C. - Eine weibliche Figur im langen Kleide stehend, hält in der ausgestreckten Rechten eine Kugel, mit der Linken einen Theil ihres Kleides. 1

Marc Aurelius.

Vom Jahre Roms 892 — 933.
» » Christi 139 — 180.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf desselben mit der Lorbeerbinde zur Linken sehend.

I. - M. ANTONINVS AVG. ARM. PARTH. MAX. -

II. - M. ANTONINVS AVG. P. M. TR. P.... -

Rück-Seite.

I. a. - TR. P. XVIII. IMP. II. COS. III. - S. C. - Die Victoria zur Rechten schreitend hält im linken Arm eine lange Palme, in der ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz. (Vom Jahr Chrst. 164.) 1

I. a. - TR. P. XXII. IMP. V. COS. III. S. C. - Die Göttin der Billigkeit (aequitas) auf einem Stuhle sitzend, hält im linken Arm ein Füllhorn, in der ausgestreckten Rechten eine im Gleichgewicht hängende Wage. 1
(Vom Jahr Christi 168.)

II. a. - TR. P. XVIII. IMP. II. COS. III. - Die Gottheit der Glückseligkeit stehend, in der Rechten den kurzen Mercurstab, im linken Arm das Füllhorn. (Vom Jahr Chrst. 164.) 3

II. a. - COS. III. - Die Göttin der Gesundheit stehend, unter ihrem rechten Arm eine Schlange haltend, welche sie aus einer Schale in ihrer Linken trinken läßt. 3

Faustina junior.

Av. - FAVSTINA AVGVSTA - Der Kopf dieser Kaiserin in dem ihr eigenthümlichen Putze zur Linken sehend.

Rv. - SALVTI AVGVSTAE. - S. C. - Die Göttin der Gesundheit sitzend, hält in ihrer Rechten eine Schale, aus welcher eine Schlange trinkt, die sich von einem Altare empor windet. Den linken Arm stützt sie auf die Lehne des Stuhles. 2

Lucius Verus.

Vom Jahre Roms 914 — 922.
» » Christi 161 — 169.

Av. - L. VERVS AVG.... Der Kopf des Kaisers mit der Strahlenkrone und langem Barte zur Linken sehend.

Rv. - TR. P. VII. IMP. IIII. COS. III. S. C. - Die Victoria zur Rechten gehend, im linken Arm einen langen Palmzweig, in der ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz. 2
(Vom Jahr Christi 167.)

Commodus.

Vom Jahre Roms 919 — 945.
» » Christi 166 — 192.

Haupt-Seite.

a) Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz und ohne Bart zur Rechten sehend.

b) Derselbe ebenso, aber mit Bart.

I. - M. COMMOD. ANT. P. FELIX BRIT. P. P.

II. - Unleserlich.

Rück-Seite.

Ia. - Rv. - unleserlich. Die Minerva im schnellen Schritt zur Linken eilend, wendet den Kopf, worauf sie einen Helm trägt, zurück hält in der Linken einen Schild, in der ausgestreckten Rechten aber etwas unkenntliches. 1

IIa. - COS .... - Ein Triumphwagen mit vier Pferden; auf demselben zwey Figuren stehend. (Der Kaiser, und hinter ihm die Victoria.) 2

IIa. - Rv. - S. C. - Das Uebrige unleserlich. - Zwey an den Spitzen sich kreuzende Füllhörner, in deren Mitte der geflügelte Schlangenstab. 2

Crispina.

Av. - CRISPINA AVG. - Der Kopf der Kaiserin nach der Linken sehend.

Rv. - CONCORDIA AVGG. - Ein Altar, worauf ein Feuer brennt. 3

(Diese Münze war mit Silber überzogen.)

Septimius Severus.

Vom Jahre Roms 946 — 964.
» » Christi 193 — 211.

Av. - L. SEPT. SEVER. AVG. IMP. X. - Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz und spitzigem Barte zur Linken sehend.

Rv. - ANNONA AVGG. - Eine weibliche Figur in langem Kleide stehend, tritt mit dem rechten Fuß auf einen Schiffsschnabel, hält in der rechten Hand Kornähren, und im linken Arm ein Füllhorn. Silber (Vom Jahr. Chrst. 197 auf 198.)

Av. - L. SEPT. SEV. PERT. AVG. IMP. II. - Kopf wie oben.

Rv. - DIS AVSPICIBVS. - S. C. - Herkules und Bachus neben einander stehend; beyde nackt. Der erste hält in der Rechten die Keule, in der Linken die Löwenhaut. Der Andere hält in der Rechten eine Kanne, in der Linken den Thyrsusstab; zu seinen Füssen sitzt ein Tiger. 2

(Vom Jahr Chrst. 194.)

Alexander Severus.

Vom Jahre Roms 974 — 988.
» » Christi 221 — 235.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf desselben mit der Lorbeerkrone links sehend.

b) Derselbe mit der Strahlenkrone.

I. - IMP. ALEXANDER PIVS AVG. -

II. - IMP. SEV. ALEXANDER AVG. -

III. - IMP. C. M. AVR. ALEXANDER AVG. -

IV. - IMP. CAES. M. AVR. SEV. ALEXANDER AVG. -

Rück-Seite.

I. a. - JOVI PROPVGNATORI. - S. C. - Jupiter mit kleinem fliegendem Mantel um den Schultern, übrigens nackt, steht im Begriff, seine in der hochempor gehobenen Rechten haltenden Donnerkeule zu schleudern. 2

III. a. - P. M. TR. P. VI. COS. II. P. P. - S. C. - Der Kaiser in der Toga vor einem brennenden Altar stehend, hält über denselben eine Opferschale in seiner Rechten. 1

(Vom Jahr Chrst. 227.)

Av. und Rv. wie die vorhergehende, aber ohne S. C. und von Silber.

VI. a. - P. M. TR. P. VI. COS. II. P. P. - S. C. - Weibliche Figur stehend vor einem Korn-Maß, hält in der Rechten einige Aehren, im linken Arm ein Füllhorn. 2

(Vom Jahr Chrst. 227.)

I. b. - PROVIDENTIA AVG. - S. C. - Diese Gottheit stehend genau wie bey der vorhergehenden Münze. 2

II. a. - VICTORIA AVGVSTI. - S. C. - Die Viktoria in langem Kleide und mit ausgebreiteten Flügeln stehend vor einem Palmstamm, auf welchen sie mit der Linken einen Schild stützt, auf den sie mit der Rechten etwas schreibt. (VOT. X.) 1

II. a. - VICTORIA AVGVSTI. - S. C. - Die Victoria zur Rechten gehend, hält in der ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz, im linken Arm einen langen Palmzweig. 2

Julia Mamaea.

Av. - JVLIA MAMAEA AVGVSTA - Der Kopf derselben zur Linken sehend.

Rv. - FECVNDITAS AVGVSTAE. - S. C. - Eine weibliche Figur in langem Kleide stehend, hat im linken Arm ein Füllhorn, und hält ihre Rechte über einen vorstehenden Knaben. 2

Maximinus pius.

Vom Jahre Roms 988 — 991.
» » Christi 235 — 238.

Haupt-Seite.

a) Der Kopf des Kaisers mit der Lorbeerbinde links sehend.

b) Derselbe mit der Strahlenkrone.

I. - IMP. MAXIMINVS PIVS AVG. -

II. - IMP. C. MAXIMINVS PIVS AVG. -

Rück-Seite.

I. b. - SALVS AVGVSTI. - S. C. - Diese Gottheit sitzend, hält in der Rechten eine Schale, aus welcher eine Schlange trinkt, die sich von einem Altar empor windet. Den linken Ellenbogen stützt sie auf die Lehne des Stuhles. 2

I. a. - VICTORIA AVG. - S. C. - Die Victoria zur Linken gehend hält in der ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz, im linken Arm einen Palmzweig. 2

II. b. - VICTORIA GERMANICA. - S. C. - Die Victoria in langem Kleide mit ausgebreiteten Flügeln stehend, hält in der emporgehobenen Rechten einen Lorbeerkranz, im linken Arme eine Palme. Zu ihren Füssen sitzt auf der Erde ein Gefangener, dessen Hände am Rücken gebunden sind. 2

Gordianus pius.

Vom Jahre Roms 991 — 997.
» » Christi 238 — 244.

Kopf-Seite.

Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

Bey Allen IMP GORDIANVS PIVS FEL. AVG.

Rück-Seite.

Rv. - AETERNITATI AVG. - Eine männliche Figur (Apollo, Sol) nackt stehend, hält in der Linken eine Kugel, und in der ausgestreckten Rechten nichts. 6
(War mit Silber überzogen.)

Rv. - FORTVNA REDVX. - S. C. - Die Gottheit sitzend auf einem Stuhl, unter welchem ein Rad ist. In ihrer Rechten hält sie ein Steuerruder auf den Boden gestützt; in ihrer Linken ein Füllhorn. 2

Rv. - LAETITIA AVG. N. - S. C. - Eine weibliche Figur stehend, hält in der Rechten einen Blumenkranz, mit der Linken einen auf den Boden gestützten Anker. 2

Rv. - P. M. TR. P. IIII. COS. II. P. P. - S. C. - Der junge Kaiser (princeps juventutis) stehend in der ausgestreckten Linken eine Kugel, in der Rechten eine Lanze haltend mit aufwärts gekehrter Spitze. 2
(Vom Jahr Christi 241.)

Rv. - PROVIDENTIA AVG. - S. C. - Weibliche Figur stehend, im linken Arm ein Füllhorn, in der Rechten einige Kornähren haltend über ein Getreidmaß, welches zu ihren Füssen steht. 2

Philippus senior.

Vom Jahre Roms 997 — 1001.
» » Christi 244 — 248.

Haupt-Seite.

Der Kopf desselben mit Lorbeerkranz zur Linken sehend.

IMP. M. JVL. PHILIPPVS AVG. -

Rück-Seite.

AEQVITAS AVGG. - S. C. - Die Gottheit stehend, im linken Arm ein Füllhorn, in der rechten Hand eine im Gleichgewicht hängende Wage. 2

ANNONA AVGG. - S. C. - Weibliche Figur stehend vor einem Kornmaß, aus welchem

Aehren hängen. In ihrer Linken hält sie ein Füllhorn, in der Rechten einige Aehren. 2

P. M. TR. P. IIII. COS. II. P. P. - S. C. - Eine weibliche Figur in langem Kleide, stehend, hat im linken Arm ein Füllhorn und einen Theil ihres Kleides; in der Rechten hält sie den langen Schlangenstab, welcher mit dem einen Ende auf dem Boden aufsteht. 2
(Vom Jahre Christi 247)

Otacilla Severa.

Av. - OTACIL. SEV. AUG. - Der Kopf dieser Kaiserin in dem ihr eigenthümlichen Putze zur Linken sehend.

Rv. - CONCORDIA AUGG. - Eine weibliche Figur sitzend, hält in der rechten Hand eine Opferschale, und im linken Arm ein Füllhorn. Silber.

Philippus junior.

Vom Jahre Roms 997 — 1002.
» » Christi 244 — 249.

Av. - M. JVL. PHILIPPVS CAES. - Der blosse Kopf desselben zur Linken sehend.

Rv. - PRINCIPI IVVENT. - S. C. - Der kaiserliche Prinz im Panzer, stehend, in der ausgestreckten Rechten eine Kugel, in der Linken eine Lanze haltend. 2
(Vom Jahre Christi 244—246, bevor er den Titel augustus führte.)

Trajanus Decius.

Vom Jahre Roms 1002 — 1005.
» » Christi 249 — 252.

Av. - IMP. C. M. Q. TRAIANVS DECIVS AVG. - Der Kopf des Kaisers mit der Lorbeerkrone zur Linken sehend.

Rv. - DACIA. - S. C. Eine weibliche Figur, stehend, die linke Hand an ihre Seite stützend, in der rechten einen auf den Boden gestützten Stab haltend, auf dessen oberem Ende ein Eselskopf ist. 1

Trebonianus Gallus.

Vom Jahre Roms 1004 — 1007.
» » Christi 251 — 254.

Av. - IMP. CAES. C. VIBIVS TREBONIANVS GALLVS AVG. - Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

Rv. - SALVS AVGG. - S. C. - Eine weibliche Figur, stehend, hält unter dem rechten Arm eine Schlange, welche aus einer Schale trinkt, die ihr die Gottheit mit der linken Hand hinhält. 2

Volusianus.

Vom Jahre Roms 1004 — 1007.
» » Christi 251 — 254.

Av. - IMP. CAE. C. VIB. VOLVSIANO AVG. Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

Rv. - CONCORDIA AVGG. - S. C. - Weibliche Figur, stehend, in der Rechten eine Opferschale, am linken Arm zwey Füllhörner. 2

Valerianus.

Vom Jahre Roms 1006 — 1009.
» » Christi 253 — 257.

Av. - IMP. VALERIANVS AVG. - Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

Rv. - FELICITAS AVGG. - Weibliche Figur, stehend, in der Rechten den kurzen Schlangenstab haltend, am linken Arm ein Füllhorn.

Gallienus.

Vom Jahre Roms 1006 — 1021.
» » Christi 253 — 268.

Kopf-Seite.

Der Kopf desselben mit der Strahlenkrone links sehend. GALLIENVS AVG.

Rück-Seite.

ABVNDANTIA AVG. - B. im Feld. - Weibliche Figur, stehend, schüttet aus einem Füllhorn Geld auf die Erde. 3

AETERNITAS AVG. Apollo stehend, hält in der Linken eine Kugel, hebt die Rechte leer empor. 3

APOLLINI CONS. AVG. - Z unten Minotaurus. 3

APOLLINI CONS. AVG. - D unten. Pegasus. 3

DIANAE CONS. AVG. - Ein Hirsch zur Linken gehend. 3

Mehrere Aehnliche mit E, XI unten. Der Hirsch zur Rechten gewendet. 3

FORTVNA REDVX. - S im Feld. - Weibliche Figur stehend, in der Rechten ein Steuerruder, in der Linken ein Füllhorn. 3

GENIVS. EXERC. - Der Genius stehend, in der Rechten eine Opferschale, im linken Arm ein Füllhorn. 3

JOVI STATORI. - Jupiter stehend, hält in der Rechten eine Lanze, stützt seine Linke mit den Donnerkeulen in die Seite. 3

JOVI VICTORI. - S. im Feld. Jupiter stehend ohne Lanze, schleudert mit der Rechten die Donnerkeule.

LAETITIA AVG. - Im Feld I. Die Gottheit stehend, hält in der Rechten einen Blumenkranz, in der Linken ein Füllhorn. 3

LIBERALITAS AVG. - Weibliche Figur stehend, in der Rechten die tessera, in der Linken das Füllhorn, 3

LIBERO Patri CONS. AVG. - Unten B. Ein Panther. 3

LIBERTAS AVG. - Im Feld E. Weibliche Figur stehend, hält in der Rechten einen Hut, in der Linken ein Füllhorn.

MARTI PARCIFERO. - A im Feld. Mars stehend, hält in der Rechten einen Oelzweig, in der Linken Schild und Lanze. 3

MERCVRIO CONS. AVG. - Ein Seethier. 3

NEPTVNO CONS. AVG. - Unten III. Ein Seepferd. 3

ORIENS AVG. - Der Sonnengott stehend, hält in der Linken eine Peitsche, und hebt seine Rechte leer empor. 3

PAX AVG. - T im Feld. Weibliche Figur stehend, hält in der Rechten einen Oelzweig, in der Linken eine schräge Lanze. 3

PROVIDENTIA AVG. - XI im Feld. Weibliche Figur an eine Saule sich lehnend, hält in der Linken ein Füllhorn, in der Rechten einen kurzen Stab, mit dem sie eine Kugel berührt, die zu ihren Füssen liegt. 3

SECVRIT. PERPET. - H im Feld. Weibliche Figur stehend, stützt den linken Ellenbogen an eine Saule, hält in der Rechten einen kurzen Stab. 3

SOLI CONS. AVG. - Pegasus.

VBERITAS AVG. - Im Feld P. Weibliche Figur stehend, hält in der Linken ein Füllhorn, in der Rechten einen Hut. 3

VICTORIA AVG. - Sie gehend, hält in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken eine Palme. 3

Aehnliche; aber die Victoria auf die andere Seite gewendet. 3

VIRTVS AVG. - Ein bewaffneter Mann stehend, hält in der Linken eine Lanze, in der Rechten eine Kugel. 3

Aehnliche; aber statt der Kugel ein Schild. 3

VIRTVS AVGVSTI. - Im Feld X. Mars stehend, hält in der Linken eine Lanze, in der Rechten eine Kugel, worauf die Victoria steht, tritt mit dem rechten Fuß auf einen Helm. 3

Cornelia Salonina.

Av. - SALONINA AVG. - Der Kopf der Kaiserin in dem ihr eigenthümlichen Putze zur Linken sehend.

Rv. - FECVNDITAS AVG. - Eine weibliche Figur vorwärts stehend, im linken Arm ein Füllhorn, die rechte Hand über ein Kind haltend, welches vor ihr steht. 3

Av. - wie oben.

Rv. - PVDICITIA AVG. - Eine weibliche Figur in langer Kleidung stehend, zieht mit der rechten Hand den Schleyer vor das Gesicht, hält in der Linken einen langen schrägen Stab. 3

V.

Münzen der Tyrannen unter Gallienus.

Victorinus.

Vom Jahre Roms 1020, Christi 267.

Av. - Bey Allen: IMP. C. VICTORINVS P. F. AVG. - Der Kopf des Kaisers mit Bart und der Strahlenkrone zur Linken sehend.

Rv. - PIETAS AVG. - Weibliche Figur stehend vor einem brennenden Altar, auf welchen sie mit der Rechten Weihrauch streut; in der Linken hält sie ein Rauchkästchen nebst einem Theil ihres langen Kleides. 3

Rv. - PROVIDENTIA AVG. - Weibliche Figur stehend, hält in der Rechten eine Opferschale, in der Linken ein Füllhorn. 3

Rv. - VIRTVS AVG. - Männliche Figur nackt stehend, in der Rechten eine Lanze, in der Linken einen Schild. 3

Tetricus senior.

Vom Jahre Roms 1020 — 1026.
» » Christi 267 — 273.

Av. - Bey Allen: IMP. TETRICVS P. F. AVG. - Der Kopf desselben mit Bart und Strahlenkrone zur Linken sehend.

Rv. - FIDES MILITVM. - Weibliche Figur stehend, in jeder Hand ein Feldzeichen. 3

Rv. - HILARITAS AVGG. - Weibliche Figur stehend, in der Rechten eine Palme, ein Füllhorn in der Linken. 3

Rv. - INVICTVS. - * im Feld. Der Sonnengott stehend, die leere Rechte ausstreckend, in der Linken eine Peitsche haltend. 3

Rv. - PAX AVG. - Weibliche Figur stehend, in der ausgestreckten Rechten einen Oelzweig, in der Linken einen langen schrägen Stab. 3

Rv. - SALVS AVGG. - Diese Gottheit stehend vor einem Altar.

Rv. - VICTORIA AVG. - Sie gehend, hält in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken eine Palme. 3

Rv. - VIRTVS AVGG. - Männliche Figur nackt stehend mit Helm, Schild und Lanze. 3

Tetricus junior.

Av. - Bey Allen: C. PIVESV. TETRICVS CAES. - Der Kopf des jungen Tetricus, ohne Bart und mit der Strahlenkrone, zur Linken sehend.

Rv. - PIETAS AVGG. - Opfergeschirre. 8

Rv. - SPES AVGG. - Diese Gottheit stehend hält in der Rechten eine Blume, hebt mit der Linken das sehr lange Kleid etwas empor. 3

Rv. - SPES PVBLICA. - Die Hoffnung wie oben. 3

VI.

Münzen der Kaiser, Kaiserinen und Cäsarn des niedern Kaiser-Reiches.

Claudius gothicus.

Vom Jahre Roms 1022.
» » Christi 299.

Haupt-Seite.

a) Der Kopf des Kaisers mit der Strahlenkrone links sehend.

b) Der Kopf desselben mit einem herabhängenden Schleyer, und einem Lorbeerkranz über denselben.

I. - IMP. C. CLAVDIVS AVG. -

II. - IMP. CLAVDIVS P. F. AVG. -

III. - DIVO CLAVDIO. -

IV. - DIVO CLAVDIO OPT. IMP. -

Rück-Seite.

II. a. - AEQVITAS AVG. - Die Göttin der Billigkeit stehend, hält in der Rechten eine Wage, in der Linken ein Füllhorn. 8

II. - FELICITAS AVG. - B im Feld. Weibliche Figur stehend, hält in der Rechten den Schlangenstab, in der Linken das Füllhorn. 3

I. a. - FIDES EXERCI. - Eine weibliche Figur stehend, in der Rechten ein Feldzeichen senkrecht, in der Linken eines schräg haltend. 3

I. a. - JOVI VICTORI. - Jupiter vorwärts stehend, in der Rechten die Donnerkeule, in der Linken eine Lanze. 3

I. a. - PAX AVG. - Die Gottheit stehend, hält in der Rechten einen Oelzweig, in der Linken eine Lanze. 3

II. a. - SPES PVBLICA. - Die Hoffnung zur Rechten gewendet, hält in der Rechten eine Blume, und mit der Linken hebt sie das lange Kleid etwas empor. 3

I. a. - VICTORIA AVG. - Die Victoria mit Lorbeerkranz und Palme.

I. a. - VIRTVS AVG. - Männliche Figur stehend, hält in der Rechten einen Oelzweig, in der Linken eine Lanze.

III. a. - CONSECRATIO. - Ein brennender Altar. 3

III. a. - CONSECRATIO. - Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, zur Linken gewendet. 3

IV. b. - MEMORIAE AETERNAE. - R. S. (Romae Secunda in officina) unten. - Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln zur Rechten gewendet. 3

Drey andere Münzen von diesem Kaiser sind auf der Rück-Seite unkenntlich. 8

Aurelianus.

Vom Jahre Roms 1023 — 1028.
» » Christi 270 — 275.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

b) Derselbe mit der Strahlenkrone.

I. - IMP. AVRELIANVS AVG. -

I. - IMP. C. AVRELIANVS AVC. -

Rück-Seite.

II. b. - CONCORDIA MILITVM. - Zwey weibliche Figuren mit drey Feldzeichen, wovon sie das Mittlere gemeinschaftlich halten. 3

I. b. - JOVI CONSERVATORI. - Jupiter stehend in der Rechten eine Kugel in der Linken einen Stab; ihm gegenuber der Kaiser mit dem Scepter in der Linken, hält die rechte Hand hin, um die Kugel zu empfangen. 3

I. b. - RESTITVTORI ORBIS. - Der Kaiser stehend in der Linken eine Lanze, hält seine Rechte einer ihm gegenüber stehenden weiblichen Figur hin, welche ihm einen Lorbeerkranz anbietet. 3

I. a. - VICTORIA AVG. - B unten. Die Victoria gehend, trägt im linken Arm einen langen Palmzweig, und hält in der ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz. Zu ihren Füssen sitzt ein Gefangener auf der Erde mit rückwärts gebundenen Händen. 3

Severina.

Av. - SEVERINA AVG. - Der Kopf der Kaiserin.

Rv. - CONCORDIA MILITVM. - A im Feld; XXIB unten. Eine weibliche Figur stehend hält in jeder Hand ein Feldzeichen, 3

Av. wie oben. Rv. unkenntlich 3

Probus.

Vom Jahre Roms 1029 — 1035.
» » Christi 276 — 282.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf desselben mit der Strahlenkrone zur Linken sehend.

b) Derselbe ebenso zur Rechten, hält in der rechten Hand einen Stab, worauf der Adler mit ausgebreiteten Flügeln steht.

I. - IMP. PROBVS AVG. -

II. - IMP. C. PROBVS AVG. -

III. - IMP. C. PROBVS P. F. AVG. -

IV. - PROBVS P. F. AVG. -

III. a. - ADVENTVS AVG. - R. S. unten - Der Kaiser zu Pferd, hebt die Rechte empor, und hält in der Linken einen langen Stab. Unter den Vorderfüssen des Pferdes sitzt ein Gefangener mit zurückgebundenen Händen. 3

IV. a. - FIDES MILITVM. - R. S. unten - Eine weibliche Figur vorwärts stehend, hält in jeder Hand ein Feldzeichen. 3

Av. u. Rv. wie oben, aber unten R. E. 3

IV. a. - JOVI CONS. PROB. AVG. - R. B. - Jupiter nackt stehend, hält in der Rechten den Donnerkeil, in der Linken eine Lanze.

IV. b. - ROMAE AETERNAE. - R. B. unten. - Ein Tempel mit sechs Säulen. In der Mitte desselben sitzt die Roma mit der Victoria in der Rechten, und einer Lanze in der Linken. 3

II. b. - SALVS AVG. - Diese Gottheit stehend, hält in der Linken eine Schale, woraus sie eine Schlange trinken läßt, die sie unterm rechten Arm hält. 3

IV. a. - VICTORIA AVG - R. S. unten. - Die Viktoria gehend, trägt mit der Linken eine Trophae, und in der ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkranz.

I. a. - VICTORIA GERM. - R. A. unten. - Eine aufgerichtete Trophae aus deutschen Waffen; links und rechts an derselben sitzt ein Gefangener auf der Erde mit zurückgebundenen Händen. 3

Aehnliche mit R u B. unten. 3

Diocletianus.

Vom Jahre Roms 1037 — 1058.
» » Christi 284 — 305.

Haupt-Seite.

a) Der Kopf des Kaisers mit der Lorbeerkrone links sehend.

I. - IMP. DIOCLETIANVS AVG. -

II. - IMP. C. DIOCLETIANVS P. F. AVG. -

III. - IMP. C. C. VAL. DIOCLETIANVS P. F. AVG. -

Rück-Seite.

II. a. - CONCORDIA MILITVM. - ALE unten; R im Feld. Jupiter und der Kaiser einander gegenüber stehend, halten gemeinschaftlich eine Kugel, auf welcher die Victoria mit Palme und Lorbeerkranz dem Kaiser zugewendet steht. Jupiter hält in seiner Linken eine Lanze, der Kaiser einen Scepter. 3

Aehnliche mit K. B. im Feld. 3

I. - JOVI CONSERVAT. AVG. - XXI. L unten. Jupiter nackt stehend, hält in der Rechten seine Donnerkeule, in der Linken eine Lanze. 3

I. a. - Ebenso wie oben, nur AVGG.

III. a. - VOT. XX. D. Alles in einem Lorbeerkranz. 3

Maximinianus herculius.

Vom Jahre Roms 1039 — 1057.
» » Christi 285 — 304.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

b) Derselbe ebenso, aber mit der Strahlenkrone.

c) Derselbe mit Schleyer und einem Lorbeerkranz darüber.

I. - IMP. C. MAXIMILIANVS P. F. AVG. -

II. - IMP. C. M. A. MAXIMILIANVS P. F. AVG. -

III. - DIVO MAXIMILIANO SEN. FORT. IMP.

Rück-Seite.

II. b. - CONCORDIA MILITVM. - K. D. im Feld. Jupiter und der Kaiser einander gegenüber stehend, der Eine eine Lanze, der Andere einen Scepter in der Linken; halten mit ihren Rechten gemeinschaftlich eine Kugel, worauf eine Viktoria mit Lorbeerkranz und Palme dem Kaiser zugewendet steht. 3

Zwey ähnliche, wie die vorhergehende. 3

I. a. - GENIO POPVLI ROMANI. - Ein * im Feld; unten S. T. Der Genius nackt ste-

hend, in der ausgestreckten Rechten eine Opferschale, im linken Arm ein Füllhorn haltend, 2

I. a. - Wie oben, aber im Feld nichts; S.R. unten. 2

I. b. - PAX AVGG. - Weibliche Figur stehend, in der ausgestreckten Rechten eine Kugel, worauf eine Victoria, mit der Linken einen Stab schräg haltend. 3

II. b. - VOT. XX. D. - Alles in einem Lorbeerkranz 8

VOT. XX. E. Ebenso.

III. c. - MEMORIAE AETERNAE. - Ein Löwe zur Linken gehend, über demselben eine Herkules-Keule. 3

III. c. - MEMORIAE AETERNAE. - Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln vorwärts stehend, wendet den Kopf nach der rechten Seite. 8

Constantius Chlorus.

Vom Jahre Roms 1045 — 1059.
» » Christi 292 — 306.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf desselben mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

b) Derselbe mit der Strahlenkrone links.

c) Derselbe mit Schleyer und Lorbeerkranz darüber links sehend.

I. - CONSTANTIVS NOB. CAES. -

II. - FL. VAL. CONSTANTIVS NOB. CAES. -

III. - DIVO CONSTANTIO PIO PRINC. -

IV. - FL. VAL. CONSTANTIVS NOB. C. -

Rück-Seite.

II. b. - CONCORDIA MILITVM. - T im Feld, XX unten. Der Kaiser und Jupiter einander gegenüber stehend, der Eine einen Scepter, der Andere eine Lanze in der Linken, halten mit ihren Rechten gemeinschaftlich eine Kugel, auf welcher die Victoria mit Palme und Lorbeerkranz dem Kaiser zugewendet steht. 3

II. b. - VOT. XX. in einem Lorberkranz. 3

I. a. - SAC. MON. VRB. AVGG. ET CAESS. NN. - Ein Stern im Feld; RT unten.

Weibliche Figur stehend, in der Rechten eine im Gleichgewicht hängende Wage haltend, im linken Arm ein Füllhorn. 2

III. c. - REQVIES OPTIMOR MERITOR. - RQ unten. Der Kaiser mit dem Schleyer über dem Kopfe sitzt auf einem curulischen Stuhle; hält in der Linken den Scepter, hebt seine Rechte leer empor. 3

III. c. - MEMORIAE AETERNAE. - RP unten. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln vorwärts stehend, wendet seinen Kopf gegen die rechte Seite. 3

IV. a. - GENIO POPVLI ROMANI. - B im Feld, G unten. Der Genius stehend. 2

Flavia Julia Helena.

Av. - FL. JVL. HELENAE AVG. - Der Kopf derselben in dem ihr eigenthümlichen Putze zur Linken sehend.

Rv. - PAX PVBLICA. - TRP unten. Weibliche Figur in langem Kleide vorwärts stehend, hält in der ausgestreckten Rechten einen Oelzweig, in der Linken einen schrägen langen Stab. 3

Galerius Maximianus.

Vom Jahre Roms 1045 — 1064.
» » Christi 292 — 311.

Kopf-Seite.

a) Der Kopf desselben mit dem Lorbeerkranz zur Linken.

b) Derselbe ebenso mit der Strahlenkrone.

I. - MAXIMIANVS NOB. CAES.

II. - GAL. VAL. MAXIMIANVS NOB. C.

III. - GAL. VAL. MAXIMIANVS NOB. CAES.

IV. - IMP. C. GAL. VAL. MAXIMIANVS P. F. AVG.

Rück-Seite.

II. b. - CONCORDIA MILITVM. - Jupiter und der Kaiser einander gegenüber stehend, der Eine eine lange Lanze, der Andere einen Scepter in der Linken; mit ihren Rechten aber gemeinschaftlich eine Kugel haltend, worauf die Victoria mit Palme

und Lorbeerkranz dem Kaiser zugewendet steht. 8

IV. a. - GENIO POPVLI ROMAN. - RQ unten. Derselbe nackt stehend in der Rechten eine Opferschale, im linken Arm ein Füllhorn haltend. 2

I. a. - Wie oben, aber P im Feld, Z unten. 2

I. a. - SACRA MONETA AVGG. ET CAESS. NOSTR. - TT. unten. Eine weibliche Figur stehend, in der Rechten eine Wage, ein Füllhorn in der Linken.

III. b. - VOT. X in einem Lorbeerkranz. 8

Maxentius.

Vom Jahre Roms 1059 — 1065.
» » Christi 306 — 312.

a) Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Linken.

b) Derselbe ebenso zur Rechten sehend.

I. - IMP. C. MAXENTIVS P. F. AVG. -

Rück-Seite.

I. a. - CONSERV. VRB. SVAE. - REQ unten. Ein Tempel mit sechs Saulen, in dessen Mitte die Roma sitzend in der Rechten eine Kugel hält, in der Linken eine Lanze. 2

I. a. - Ebenso. 2

I. b. - VICTORIA AETERNA AVG. N. - MOSTP unten, VOT. X auf dem Schilde, welchen eine Victoria mit ihrer Linken über eine Saule hält. Hinter der Victoria sitzt auf der Erde ein Gefangener mit rückwärts gebundenen Händen. 3

Licinius senior.

Vom Jahre Roms 1060 — 1076.
» » Christi 307 — 323.

a) Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend

I. - IMP. LICINIVS P. F. AVG. -

II. - IMP. LIC. LICINIVS P. F. AVG. -

Rück-Seite.

I. a. GENIO POP. ROM. - TT im Feld. Unten ATR. - Der Genius nackt stehend, hält in der Rechten eine Opferschale, in der Linken ein Füllhorn.

II. a. - JOVI CONSERVATORI. - B. im Feld; SIS unten. - Jupiter nackt stehend, hält in der Rechten eine Kugel, worauf die Victoria mit Palme und Lorbeerkranz, ihm zugewendet steht, in der Linken einen langen Stab. - Zu seinen Füßen ist ein Adler, welcher einen Lorbeerkranz im Schnabel hält. 8

Mehrere ähnliche. 8

I. a. - SOLI INVICTO COMITI. R. u. F. im Feld; R. Q. unten; - Der Sonnengott nackt vorwärts stehend, hält in der ausgestreckten Linken eine Kugel, hebt die rechte Hand leer empor. 6

Mehrere ähnliche mit S. u. F. im Feld, PARL unten.

Licinius junior.

Vom Jahre Roms 1070 — 1076.
» » Christi 317 — 323.

Av. - D. N. VAL. LICIN. LICINIVS NOB. C. - Der Kopf desselben mit Helm zur Rechten sehend, auf der Brust einen Panzer, auf der linken Schulter einen Schild; die rechte Hand hält eine Lanze über der rechten Schulter.

Rv. - JOVI CONSERVATORI. - XIIG im Feld; SMHG unten. - Jupiter stehend, in der Rechten eine Kugel, worauf die Victoria mit Lorbeerkranz und Palme ihm zugewendet steht; in der Linken hält er einen langen senkrechten Stab, auf dessen obern Ende ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln steht; zu den Füßen des Gottes sitzt auf der einen Seite ein Gefangener mit rückwärts gebundenen Händen, auf der andern Seite steht ein Adler mit einem Lorbeerkranz im Schnabel. 8

Constantinus Magnus.

Vom Jahre Roms 1059 — 1089.
» » Christi 306 — 336.

Haupt-Seite.

a) Der Kopf des Kaisers bloß und zur Linken sehend.

b) Derselbe mit dem Lorbeerkranz, links.

c) Derselbe mit Helm, zur Linken.

d) Derselbe mit dem Diadem, links.

e) Derselbe mit einer besondern Art von Helm mit hohem Busche zur Rechten sehend.

f) Derselbe mit herabhängendem Schleyer.

I. - CONSTANTINVS AVG. -

II. - CONSTANTINVS MAX. AVG. -

III. - IMP. CONSTANTINVS P. F. AVG. -

IV. - VIC. CONSTANTINVS AVG. -

V. - DV. CONSTANTINVS PT. AVGG. (Divus Constantinus Pater Augustorum.)

Rück-Seite.

I. c. - BEATA TRANQVILLITAS. - PTR unten, VOT XX auf einem viereckigen Denkstein geschrieben, auf welchem eine große Kugel liegt, worüber drey Sterne schweben. 3

III. a. - FVNDAT. PACIS. - Mars nackt gehend, trägt einen Helm auf dem Kopf, und in der linken Hand eine Trophae über der Schulter, mit der Rechten reißt er einen Gefangenen bey den Haaren mit sich fort, welcher vor ihm mit aufgehobenen Händen bittend kniet. 3

II. d. - GLORIA EXERCITVS. - SMHS unten. Zwey Feldzeichen zwischen zwey Soldaten, welche mit Panzer, Helm, Schild und Lanze bewaffnet einander gegenüber stehen. 3

Zwey ähnliche mit SMKD unten.

Andere Aehnliche, aber nur ein Feldzeichen; dann unten SMTSB auf der Einen, auf der Andern unkenntlich. 3

II. a. - GLORIA PERPET. - R. Q. - Zwey Viktorien hintereinander gehen, tragen eine jede in ihrer emporgehobenen Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken eine Palme, zwischen beyden steht ein Feldzeichen. 3

III. b. - MARTI CONSERVATORI. T. u. T. im Feld: PTR unten. Mars mit Helm und Panzer stehend, hält in der Rechten eine Lanze, in der Linken einen Schild. 2

II. b. - PROVIDENTIAE AVGG. - SMKD. unten. - Eine hohe Mauer mit einem Thore. Auf derselben sind zwey Türmchen, und zwischen diesen ein Stern. 3

Eine Aehnliche, mit ESIS unten. 3

III. a. - SAPIENTIA PRINCIPIS. - R. unten. Ein Altar, worauf eine Nachteule sitzt. Ueber demselben liegt eine lange Lanze, an deren einem Ende ein Helm, am andern ein Lorbeerkranz hängt. 3

I. b. - SARMATIA DEVICTA. - PTR. unten. Eine Victoria trägt im rechten Arm eine Trophae, in der linken Hand einen Palmzweig. Auf der Erde sitzt ein Gefangener mit rückwärts gebundenen Händen, auf welchen sie mit dem linken Fuße tritt. 3

III. b. - SOLI INVICTO COMITT. - H u. S im Feld; unten nichts.

» Aehnliche mit P im Feld unten unkenntlich.

»	»	»	R u. F	»	»	»
»	»	»	RX u. F	»	»	»
»	»	»	T. u. F	»	»	PARL. -
»	»	»	Ein Gefangener			R†. -

Der Sonnengott nackt stehend, in der Linken eine Kugel haltend, hebt die leere Rechte empor. 3

III. b. - S. P. Q. R. OPTIMO PRINCIPI. - RS unten. Drey aufrecht stehende Feldzeichen; auf dem Mittlern der Adler. 2

III. e. - VICTORIAE LAETAE PRINC. PERP. - PLM unten. Zwey Victorien einander gegenüber stehend, halten gemeinschaftlich über einem Altar einen Schild, worauf VOT. PR geschrieben steht. 3

Eine Aehnliche, aber mit dem Av III. b. - 3

III. c. - VIRTVS AVG. - ST unten. Eine hohe Mauer mit einem Thore, auf derselben sind drey Türmchen. 3

IV. d. VIRTVS AVGVSTI. - R † P unten. Ein Soldat mit Schild und Lanze stehend. 3

I. c. - VIRTVS EXERCITVS. - VOT. XX auf einer aufrecht stehenden Fahne, neben

welcher zu beyden Seiten ein Gefangener mit rückwärts gebundenen Händen auf der Erde sitzet. 3

L. b. - VOT. XX in einem Lorbeerkranz; um diesen D. N. CONSTANTINI MAX. - TT unten. 3

L. b. - VOT. XX. MVLT. XXX. TSG. Alles in einem Lorbeerkranz. 3

V. f. - VN - MA im Feld. Der Kaiser in der Toga, stehend, hat einen Schleyer über den Kopf, hält in der einen Hand eine Kugel, die andere ist in die Toga gehüllt. 3

V. f. - Ohne Umschrift. Der Kaiser in einen Schleyer eingehüllt fährt in einem Wagen mit zwey Rädern und vier neben einander gespannten Pferden gen Himmel; Er streckt seine rechte Hand nach einer andern von oben herablangenden Hand, die ihn empfangen will. 8

Flavia Maximiana Fausta.

Av. - FLAN. MAX. FAVSTA AVG. - Der Kopf derselben zur Linken sehend.

Rv. - SPES REIPVBLICAE. - PTR unten. - Ein Weib vorwärts stehend, läßt zwey Kinder auf ihren Armen an ihren Brüsten trinken. 3

Münzen, welche den Zeiten Constantins und seiner Söhne zugeschrieben werden.

I Constantinopolis.

Av. - CONSTANTINOPOLIS. - Ein jugendlicher Kopf mit Helm zur Rechten sehend, über der linken Schulter ist ein Scepter.

Rv. - TR. P unten - Die Victoria mit ausgebreiteten Flügeln stehend, hält in der Rechten einen Scepter, in der Linken einen Schild, der auf dem Boden aufsteht. Mit dem rechten Fuß tritt sie auf das Vordertheil eines Schiffes. 3

Aehnliche mit TRS unten, SMTS u. SMK. 3

II. Populus Romanus.

Av. - POP. ROMANVS. - Ein jugendlicher Kopf mit Lorbeerkranz zur Rechten sehend, über der linken Schulter ist ein Füllhorn.

Rv. - CONSIA und ein Stern innerhalb einem Kranz.

Av. wie oben. - Rv. CONS. I. - Eine Brücke mit zwey Thürmen, unten ein stark strömender Fluß. 3

III. Urbs Roma.

Av. - VRBS ROMA. - Ein jugendlicher Kopf mit Helm zur Rechten sehend.

Rv. - SMTSE unten. - Eine Wölfin stehend, säuget zwey Knaben, welche unter ihr auf dem Boden sitzen, über derselben sind zwey Sterne. 3

Andere ähnliche, aber unten SMTS., TRS. RP; und bey einer andern ist zwischen den zwey Sternen über der Wölfin ein Halbmond. 3

Crispus.

Vom Jahre Roms 1070 — 1079.
» » Christi 317 — 326.

Der Kopf desselben mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

I. - CRISPVS NOB. CAES. -

II. - JVL. CRISPVS NOB. C. -

Rück-Seite.

I. a. - VOT. V in einem Kranz; CAESARVM NOSTRORVM. - PR unten. 3

II. a. - VOT. X, sonst wie oben. 3

II. a. - Die Vota unleserlich; unten BSIS, sonst wie oben. 3

Constantinus junior.

Vom Jahre Roms 1070 — 1093.
» » Christi 317 — 341.

a) Der Kopf desselben mit dem Lorbeerkranz zur Linken sehend.

b) Derselbe zur Rechten.

I.- CONSTANTINVS JVN. NOB. C.-

II.- CONSTANTINVS JVN. NOB. CAES.-

Rück-Seite.

I. a.- GLORIA EXERCITVS.- CONST unten. Zwey Soldaten mit Panzer, Helm, Schild und Lanze einander gegenüber stehend; zwischen denselben sind zwey aufrecht stehende Feldzeichen. 3

Aehnliche, aber nur ein Feldzeichen, und unten SMT. 3

II. b.- PROVIDENTIAE CAESS.- RS unten. Eine hohe Mauer mit einem Thor; oben zwey Türmchen, zwischen denen ein Stern. 3

II. á.- VOT. X in einem Kranze; CAESARVM NOSTRORVM.- RQ unten. 3

Aehnliche; aber Ia, und TT unten. 3

Constans.

Vom Jahre Roms 1086 — 1103.
» » Christi 333 — 350.

a) Der Kopf desselben mit dem Diadem links sehend.

I.- CONSTANS AVG.-

II.- FL. JVL. CONSTANS P. F. AVG.-

Rück-Seite.

I. a.- GLORIA EXERCITVS.- Zwey Soldaten mit Panzer, Helm, Schild und Lanze einander gegenüber stehend, zwischen beyden ein Feldzeichen, worauf das Monogramma Christi.

Vier Aehnliche aber mit II. a.-

I. a.- VICTORIAE DD AVGG. Q. N. N. Zwey Victorien mit Lorbeerkränzen in ihren Rechten einander gegenüber stehend. Zwischen ihnen ist ein aufrecht stehender Palmzweig. 3

Eine Aehnliche mit einem D statt des Palmzweiges. 3

Andere Aehnliche. 3

Constantius II.

Vom Jahre Roms 1076—1090 als Caesar, bis 1114 als Augustus.
» » Christi 323 — 337 als Caesar, bis 361 als Augustus.

a) Der Kopf desselben mit dem Diadem zur Linken sehend.

b) Das Brustbild des Kaisers mit Diadem auf dem Kopfe, und einer Kugel in der rechten Hand, zur Rechten sehend.

c) Der Kopf des Kaisers mit dem Lorbeerkranz zur Rechten sehend.

I.- FL. JVL. CONSTANTIVS NOB. C.-

II.- FL. JVL. CONSTANTIVS AVG.-

III.- D. N. CONSTANTIVS P. F. AVG.-

IV.- CONSTANTIVS P. F. AVG.-

Rück-Seite.

II. b. u. N.- FEL. TEMP. REPARATIO.- N im Feld, R unten. Der Kaiser stehend, hält in der Rechten die Fahne mit dem Monogramma Christi, in der Linken einen Schild auf den Boden gestützt. Vor ihm stehen zwey kleine männliche Figuren in Helm und Panzer mit zurückgebundenen Händen, welche der Kaiser zu verfolgen scheint. 2

II. á.- FEL. TEM. REPARATIO.- ASIRM. unten. Der Kaiser in voller Rüstung mit Helm, Panzer, Schwert, Schild, dann in der Rechten eine Lanze, mit welcher er, zu Fuß, einen sammt dem Pferd gestürzten Reiter zu durchbohren im Begriff ist. Am Boden liegt der Schild und die zerbrochene Lanze des gestürzten Feindes, welcher sich mit der einen Hand an den Hals des Pferdes hält, die andere aber bittend dem Kaiser entgegen hält. 3

IV. c.- VIRTVS CAESS.- Eine hohe Mauer mit einem Thor und 4 Türmchen, über welchen ein Stern schwebt. 3

Noch fünf Aehnliche, wovon Eine D auf der Kopf-Seite hat. 3

III. a.- GLORIA EXERCITVS.- Zwey be-

waffnete Soldaten einander gegenüber stehend, zwischen ihnen ein Feldzeichen. 3

I. a. - Sonst wie oben. 3

III. a. - VICTORIAE DD. AVGG. Q. NN. - CONS unten. Zwey Victorien mit Lorbeerkränzen in ihrer aufgehobenen Rechten, einander gegenüber stehend. Zwischen ihnen ein hoher Palmzweig. 3

Magnentius.

Vom Jahre Roms 1103 — 1106.
» » Christi 350 — 353.

a) Der blosse Kopf desselben zur Linken sehend.

I. - DN. - MAGNENTIVS P. F. AVG. -

Rück-Seite.

I. a und ein A neben dem Kopfe.

Rv. - GLORIA ROMANORVM. - ..P unten. Der Kaiser zu Pferd, hält in der Linken einen Schild, in der empor gehobenen Rechten eine Lanze, mit welcher er einen Gefangenen zu durchbohren eben im Begriff ist, welcher vor ihm auf der Erde kniet, und die Hände bittend zu ihm erhebt. Auf dem Boden liegen ein Schild und eine zerbrochene Lanze. 2

I. a. - SALVS DD. NN. AVG. ET CAES. Das Monogramma Christi mit liegenden ω zu beyden Seiten. 2

I. a. - VICTORIAE DD. NN. AVG. ET CAES. - VOT. V. MVLT. X auf einem Schilde, welchen zwey Victorien gemeinschaftlich halten. 2

Decentius.

Vom Jahre Roms 1104 — 1106.
» » Christi 351 — 353.

Av. - Unleserlich. Der Kopf des Decentius bloß und zur Linken sehend.

Rv. - VICTORIAE DD. NN. AVG. ET. CAES. - VOT. V MVLT. X auf einem Schilde, welchen zwey Viktorien halten. 2

Constantius Gallus.

Vom Jahre Roms 1104 — 1107.
» » Christi 351 — 354.

Av. - FL. CL. CONSTANTIVS NOB. CAES. - B. - Der Kopf des Kaisers bloß und zur Linken sehend.

Rv. - TEL. TEMP. REPARATIO. - RS unten. Der Kaiser zu Fuß in voller Rüstung ersticht einen sammt dem Pferd gestürzten Feind. Auf dem Boden liegt ein Schild und eine abgebrochene Lanze. 2

Julianus apostata.

Vom Jahre Roms 1108 — 1116.
» » Christi 355 — 363.

a) Der Kopf desselben bloß und ohne Bart zur Linken sehend.

b) Das Brustbild des Kaisers mit dem Helm auf dem Kopf, und über denselben das Diadem; in der linken Hand hält er einen Schild, in der Rechten eine Lanze.

I. - DN. JVLIANVS NOB. C. -

II. - D. N. FL. CL. JVLIANVS P. F. AVG. -

Rück-Seite.

I. a. - FEL. TEMP. REPARATIO. - M im Feld; DSISZ unten. Der Kaiser in voller Rüstung zu Fuß, durchsticht mit einer abwärts gekehrten Lanze einen mit dem Pferd gestürzten feindlichen Soldaten, auf dem Boden liegt ein Schild und eine abgebrochene Lanze. 3

Eine Aehnliche.

I. a. - SPES REIPVBLICAE. - Der junge Julian stehend, hält in der Rechten eine Kugel, eine Lanze in der Linken. 3

II. b. - VOT. X MVLT. XX. in einem Kranze, unten DSIS. 3

Flavia Helena.

Av. - FL. HELENA AVGVSTA. - Der Kopf derselben.

Rv. - SECVRITAS REIPVBLICAE (so). - TRP unten; S im Feld. Eine weibliche

Figur in langem Kleide, stehend, mit einem Schleyer am Kopf, und einem Zweig in der Rechten. 3

Valentinianus I.

Vom Jahre Roms 1117 — 1128.
» » Christi 364 — 375.

a) Der Kopf des Kaisers mit dem Diadem zur Linken sehend.

I. - D. N. VALENTINIANVS P. F. AVG.

Rück-Seite.

GLORIA ROMANORVM. - OFI im Feld, Der Kaiser mit der Fahne in seiner Linken, worauf das Monogramma Christi ist, reißt einem Gefangenen, der mit zurückgebundenen Händen auf der Erde kniet, bey den Haaren mit sich fort. 3

Noch fünf Aehnliche. 3

SECVRITAS REIPVBLICAE.- OFI im Feld, Die Victoria gehend, hält in der aufgehobenen Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken eine Palme. 3

Noch drey Aehnliche. 3

VICTORIA AVGGG. - Die Victoria mit Lorbeerkranz und Palme nach der rechten Seite gehend. 3

Valens.

Vom Jahre Roms 1116 — 1131.
» » Christi 364 — 378.

Der Kopf desselben mit dem Diadem zur Linken sehend.

D. N. VALENS P. F. AVG. -

Rück-Seite.

GLORIA ROMANORVM.- OFI im Feld. Der Kaiser mit der Fahne in der Linken, zieht mit der Rechten einen Gefangenen bey den Haaren mit sich fort, welcher mit zurückgebundenen Händen auf dem Boden kniet. 3

RESTITVTOR REIP. - CON unten. Der Kaiser stehend, in der Rechten das Labarum mit dem Monogramma Christi, in der Linken eine Kugel haltend, auf welcher die Victoria steht. 3

SECVRITAS REIPVBLICAE. - OFI im Feld. Die Victoria mit Lorbeerkranz und Palme zur Rechten gehend. 3

Noch sechs Aehnliche ohne OFI 3

Gratianus.

Vom Jahre Roms 1120 — 1136.
» » Christi 367 — 383.

Der Kopf desselben mit dem Diadem zur Linken sehend.

DN. GRATIANVS P. F. AVG.

Rück-Seite.

CONCORDIA AVGGG.- SMAQP unten. Die Roma in langem Kleide, welches am linken Fuße bis über das Knie aufschürzt ist, auf einem Stuhle mit einer hohen Lehne sitzend, mit Helm auf dem Kopf; hält mit der Linken eine senkrecht stehende Lanze, in der ausgestreckten Rechten Rechten aber eine Kugel. 3

GRORIA ROMANORVM.- Der Kaiser mit der Fahne in der Linken schleppt mit der Rechten einen Gefangenen bey den Haaren mit sich fort. 3

REPARATIO REIPVB.- Der Kaiser mit einer Kugel in der Linken, worauf die Victoria mit Palme und Lorbeerkranz steht, hilft mit der Rechten einer weiblichen Figur empor, welche mit einer Mauerkrone auf dem Kopf, auf der Erde kniet, und mit beyden Händen die seinige faßt. 2

Noch eine Aehnliche.

Valentinianus junior.

Vom Jahre Roms 1128 — 1145.
» » Christi 375 — 392.

Der Kopf desselben mit dem Diadem zur Linken sehend.

D. N. VALENTINIANVS JVN. P. F. AVG.

Rück-Seite.

REPARATIO REIPVB. - SMAQP unten. - Der Kaiser stehend, hält in der Linken

eine Kugel mit der Victoria. Mit der rechten Hand hilft derselbe einer vor ihm knienden weiblichen Figur empor, welche, die Mauerkrone auf dem Kopfe, mit beyden Händen des Kaisers Hand faßt. 2

Theodosius.

Vom Jahre Roms 1132 — 1148.
» » Christi 379 — 395.

Der Kopf desselben mit dem Diadem zur Linken sehend.

DN. THEODOSIVS P. F. AVG.-

Rück = Seite.

CONCORDIA AVGGG. - LVGP unten. Die Roma sitzend in der Rechten eine Kugel, eine Lanze in der Linken. Der linke Fuß ist bis über das Knie entblößt. 3

GLORIA ROMANORVM.- SMAQP unten. Der Kaiser mit der Fahne in der Linken, schleppt mit der Rechten einen Gefangenen bey den Haaren mit sich fort, der auf der Erde mit zurückgebundenen Händen kniet. 3

REPARATIO REIPVB. - SMRQ unten. Der Kaiser mit der Viktoria in der Linken, hilft mit der Rechten einer weiblichen Figur auf, welche mit gethürmtem Haupte vor ihm kniet, und seine Hände faßt. 2

Honorius.

Vom Jahre Christi 293 — 423.

Av.- DN. HONORIVS P. F. AVG.- Der Kopf des Kaisers mit dem Diadem zur Linken gewendet.

Rv.- GLORIA ROMANORVM. - SMKG unten. Der Kaiser vorwärts stehend, hält in der Linken eine Kugel, in der Rechten die Fahne mit dem Monogramma Christi. 2

VII.
Münzen der römischen Kaiser im Orient.

Arcadius.

Vom Jahr Christi 383 — 408.

Av. - D. N. ARCADIVS P. F. AVG. - Der Kopf des Kaisers mit dem Diadem nach der Linken sehend.

Rv.- GLORIA ROMANORVM.- Der Kaiser mit der Kugel in der Einen, Fahne in der andern Hand vorwärts stehend. 2

Rv. SALVS REIPVBLICAE.- Die Victoria mit der Rechten eine Trophae über der Schulter tragend, mit der Linken einen Gefangenen bey den Haaren mit sich fortschleppend. 3

Rv.- VOT. V in einem Kranze. 3

Justinianus I.

Vom Jahr Christi 527 — 565.

Av.- D. N. JVSTINIANVS PP. Av.- Der Jopf desselben vorwärts sehend mit Helm, in der rechten Hand hält der Kaiser eine Kugel, woranf ein Kreuz, auf der linken Schulter einen Schild, worauf ein Reiter ist. 3

Rv.- Ein großes I zwischen zwey Sternen, Alles in einem Kranz. 3

Av.- Wie oben, der Kopf mit Diadem zur Linken sehend ohne Schild und Kugel.

Rv.- Ein V in einem Kranz. 3

VIII.
Enthält über hundert theils zweifelhafte, theils gänzlich unkennbare Münzen, alle von der dritten Größe.



